

MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • MAI/JUNI 2015



Editorial

Liebe Leserin
Lieber Leser

Das Titelbild dieser Ausgabe der Magdener Dorfzytig hat Karin Bürgi gemalt. Ich habe sie in ihrem Atelier an der Wintersingerstrasse 2 getroffen. Das alte Haus

wirkt ein wenig düster und ist verwinkelt. Aber das Atelier ist neu gestrichen, hell und lichtdurchflutet. Karin Bürgi kann auch mit breiten Pinseln malen! Wer und was sie ist, schreibt sie gleich selber.



Jürg Gehrig

Karin Bürgi

Ich wurde in St. Gallen geboren und habe nebst einigen Jahren in Chur, meine Jugendzeit hauptsächlich in der Ostschweiz verbracht.

Nun lebe ich bereits seit 27 Jahren in Magden. Mit meinem Mann und den zwei inzwischen erwachsenen Kindern fühle ich mich hier rundum Zuhause. Ein kleiner Teil meines Herzens schlägt jedoch immer noch für die Ostschweiz, was man an meinem Dialekt unschwer erkennen kann.

Nebst der Arbeit im Büro eines Holzbaubetriebs in Möhlin, gehört auch die Mithilfe in unserem Informatikbetrieb zu meinen Aufgaben. Im letzten Jahr habe ich mich nach 12 jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand des Gewerbevereins Magden und Umgebung verabschiedet. Meine Freizeit gestaltet sich vielfältig,

gerne verbringe ich diese jedoch auf dem Tennisplatz oder im Atelier.

Obwohl der Wunsch schon länger existent war, fand ich die Zeit und damit die Leidenschaft zum Malen erst vor 16 Jahren. Seither ist das künstlerische Experimentieren mit Farben, Formen und verschiedenen Materialien zu einem wichtigen Bestandteil meines Lebens geworden. Ich lasse mich einfach von meinen Gefühlen und meiner inneren Stimmung leiten und nehme mir meine gestalterischen Freiheiten ohne Regeln und Schranken.

Ich besuchte verschiedene Malkurse und nahm an diversen Gruppenausstellungen teil, u.a. im Sommer 2012 in der Museumsgalerie Magidunum in Magden und alljährlich an den «Offenen Ateliers» von Rheinfelden und der Region. Meine Werke entstanden während acht Jahren

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Aus der Gemeinde	3–9
Kinder und Jugendliche	10–15
Kirchen	17
Ein Magdener Dorfverein...	18–19
Rezept des Monats	19
Verschiedenes	21
Lyrik	22–23
Vereine	23–32
Pinnwand	32
Veranstaltungen	33
Branchenverzeichnis	35
Veranstaltungskalender	36

in einer Ateliergemeinschaft im Batapark in Möhlin. Da die gesamte Anlage zu Wohnungen umgebaut wird, hiess es im Sommer 2014 die Koffer zu packen. In Magden an der Wintersingerstrasse 2 habe ich mein neues Atelier gefunden und dieses mit viel Elan und Freude saniert und eingerichtet. Optimal für den nötigen Freiraum, meine Zeit dem kreativen Schaffen zu widmen, wann immer ich will.

• Karin Bürgi •

Spruch des Monats

«Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.»

Winston Churchill

IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 44

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden, www.dorfzeitung-magden.ch, info@dorfzeitung-magden.ch, Telefon 061 841 17 09 (Peter Krauer)

Vorstand: Isabelle Artho, Daniel Staub, Peter Krauer, Präsident

Inserate: Daniel Staub

Finanzen, Inkasso: Isabelle Artho

Kontakt Gemeinde: Telefon 061 845 89 00

gemeindekanzlei@magden.ch

Willy Baldinger, Michael Widmer

Dorfzytigsteam: Isabelle Artho, Gisela Baumgartner, Benno Brummer, Simon Bürgi, Christian Egli, Jürg Gehrig, Marcel Hahn, Robert Kaiser, Hans Oesch, Susanne Oswald, Monika Schätzle, Lena Waldmeier, Felix Wasmer

Fotografie: Willy Baldinger, Marcel Hahn

Homepage: Kurt Artho

Zustelldienst: Post Magden

Satz & Druck: Sparm Druck + Verlag AG

Auflage: 1750 Ex.

Jungbürger-Aufnahme 2015 in der Umwelt-Arena Spreitenbach



Jungbürgeraufnahme1: Eine der beiden Gruppen auf dem Dach der Umweltarena

8 Jungbürger und eine Jungbürgerin des Jahrgangs 1997 folgten der Einladung des Gemeinderats zur Jungbürgeraufnahme vom Freitagabend, 23. März 2015. Auf dem Programm stand eine Besichtigung der Umweltarena in Spreitenbach sowie ein Nachtessen auf der Habsburg.

Die Jungbürger hatten gemeinsam mit dem Gemeinderat und einer Delegation der Gemeindeverwaltung die Gelegenheit, im Rahmen einer Führung zum Thema «Erneuerbare Energien» die Umweltarena zu besichtigen. Die Führung bot dabei einerseits eine theoretische Wissensgrundlage über Fakten und Trends im Bereich erneuerbarer Energien. Andererseits vermittelt die Umweltarena gerade den Bereich der Sonnenenergie sehr anschaulich. An einem weiteren Posten wurden verschiedene moderne und ökologische Heizsysteme für Gebäude erläutert. Der Anlass fand seinen gemütlichen Abschluss bei einem gemeinsamen Nachtessen in der Schloss-

stube im Schloss Habsburg. Auf dem Schloss Habsburg machte Gemeindevorsteher Brunette Lüscher die Jungbürger in einer kurzen Ansprache auf ihre Rechte und Pflichten aufmerksam. Zudem stellte die Gemeinde-Delegation sich und ihre Funktionen vor. Schliesslich erhielten die Jungbürger als Erinnerung von der Gemeinde ein Buch über das Jahr 1997, in welchem wichtige Ereignisse im Weltgeschehen dieses Jahres festgehalten sind.

Zu bedauern war dieses Jahr die sehr geringe Teilnahmequote. Von total 44 eingeladenen Angehörigen des Jahrgangs 1997 erhielt die Gemeindekanzlei trotz einer schriftlichen Einladung und einer schriftlichen Erinnerung nur von knapp der Hälfte überhaupt eine Rückmeldung – lediglich 9 Personen meldeten sich an. Der Gemeinderat bedauert das geringe Interesse, bietet die Jungbürgerfeier doch eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Mitglieder des Gemeinderats als

auch das Personal der Verwaltung in einem ungezwungenen Rahmen kennen zu lernen und zugleich ein paar gemütliche Stunden mit Gleichaltrigen zu verbringen.

• *Text: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber*
• *Foto: Willi Baldinger* •

Gönnt Euch eine erholende Massage!

Fühl dich wohl



Maskerol

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

**Hauptstrasse 8
CH-4312 Magden**

...Träume erleben

**Ihr zuverlässiger Partner für
Reisen weltweit**



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.ch

www.jetzerimmobilien.ch

● **Jetzer Immobilien GmbH**
Marktgasse 6
4310 Rheinfelden

**P
T h e r a p i e
y
S
i
o**

„Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Ihre Ansprechpartner für Magden – Telefon 061 836 99 66 – info@ruther.ch



Raymond Keller
Geschäftsleiter



André Bürgi
TV-Spezialist



Simon Bürgi
Teamleiter Service

Neubau Sporthalle schreitet weiter voran – Einweihung am 22. August 2015



Aussenansicht Halle Matte vom Februar 2015



Blick in die Halle Matte Februar 2015

Die Bauarbeiten an der neuen Sporthalle schreiten weiter zügig voran. Inzwischen steht auch der Einweihungstermin fest. Die Halle wird am Samstag, 22. August 2015 eingeweiht.

Die Räume können jedoch bereits früher zur Nutzung frei gegeben werden: Ab dem 4. Mai 2015 gilt der neue Belegungs-

plan! Damit die bestehende Doppelturnhalle von der neuen Sporthalle mit kulturellen Räumen unterschieden werden kann, hat der Gemeinderat für beide Hallen Bezeichnungen gewählt: So heisst die bestehende Doppelturnhalle: „Halle Juch“ und die neue Sporthalle mit kulturellen Räumen: „Halle Matte“. Die Hallen

werden im Reservationssystem der Gemeinde so bezeichnet. Ausserdem wird die Beschriftung der Hallen entsprechend vorgenommen.

• Text: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber
Foto: Willi Baldinger •

Neuer Bauamts-Traktor «Kubota» erstmals im Winterdienst-Einsatz

Im Januar war es erstmals soweit. Kalte Temperaturen und Schneefall führten zum ersten Winter-Diensteinsatz des neuen Bauamtsstraktors Kubota. Dabei bewährte sich die neue Maschine bestens.

• Text: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber •



Bauamts-Traktor Kubota im Einsatz auf dem Kirchweg (Bild: Willi Baldinger)

Senioren-Fasnacht in Magden



Die Kindergärtler singen

Am 12. Februar 2015 fand im Gemeindegemeinschaftssaal der traditionelle Fasnachts-Senioren-nachmittag statt. Der Anlass wird seit Jahrzehnten vom ökumenischen Team organisiert, wobei Vroni Lützelschwab seit 40 Jahren die Hauptverantwortung dafür trägt, wofür sie von Gemeinderat Urs Manser mit einem Blumenstrauß geehrt wurde.

Die Tradition der Seniorenachmittage wurde mit dem ersten Anlass vom 14. Dezember 1972 durch Käthi Herzog-Freivogel unter der Bezeichnung „ökumenischer Altersnachmittag“ ins Leben gerufen. Ab Dezember 1992 wurde die Bezeichnung in „ökumenischer Seniorenachmittag“ geändert.

Der diesjährige Nachmittag wurde von den verkleidet auftretenden Kindergartenschülerinnen und -schülern mit der Darbietung von Fasnachtsliedern umrahmt. Weiter trug eine Alleinunterhalterin aus dem Entlebuch mit Witzen und Handorgelmusik zur Kurzweiligkeit bei. Schliesslich bereicherte Pfarrer Peter Senn mit einer echten Basler Schnitzelbank, begleitet von einer Piccolo-Spielerin, den Nachmittag.



Urs Manser gratuliert Vroni Lützelschwab

Auch Speis und Trank kamen nicht zu kurz. So wurden die Seniorinnen und Senioren mit Wienerli und einem Kartoffelsalat verwöhnt, die vom Küchenteam

unter der Leitung von Max Schneider zubereitet wurden.

• Text: Michael Widmer
Fotos: Willi Baldinger •

Fasnachts-Umzug 2015



Fasnacht: Der Vortrab des Kinder-Umzugs

Am Fasnachts-Sonntag, 15. Februar 2015 wurde der Kinder-Umzug vom Lindenplatz bis zum Gemeindesaal durchgeführt. Der Umzug wurde von den beiden Magdener Guggenmusik-Gesellschaften «Bierschnägge» und «Sürmelgugge» sowie von den Wintersinger «Räblüüs» musika-

lisch fasnächtlich begleitet. Danach wurde der Kindermaskenball im Gemeindesaal durchgeführt, wobei den zahlreichen Kindern ein Wienerli mit Brot sowie ein Getränk abgegeben wurde. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Trio Fantasy Magden. Die Fasnachtsgesell-

schaft Magden bürgte auch dieses Jahr dafür, dass die lebendige Tradition der Fasnacht in Magden weiterlebt.

• **Text: Michael Widmer**
Fotos: Willi Baldinger •



Dignity Haare & Mode AG
 Baslerstrasse 15
 4310 Rheinfelden

Homepage: www.coiffure-dignity.ch

Öffnungszeiten:
Montag
 13:30 bis 18:30 Uhr
Dienstag bis Freitag
 08:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
 08:00 bis 15:00 Uhr

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Hirschen Apotheke

Hirschenweg 1 4312 Magden
Tel. 061 841 28 77
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00/14.00 – 18.30
Sa 8.00 – 12.00/13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienst-
leistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie
in Gesundheitsfragen
beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen
Apotheke Magden

text bild farb form

4312 magden | 061 845 90 00 | atelier@dillier.ch | www.dillier.ch

atelierdillier

visuelle ideen

beschriften bedrucken

grafikdesign | werbetechnik | beschriftung | digitalprint-xxl | sign-signalitik
expodisplay | werbepromotion | textil druck + stick | textil atelier shop



Manuel Trinkler
Leiter Verkauf
Telefon 061 836 90 32
manuel.trinkler@mobi.ch

**Auch dieses Jahr über-
raschen wir unsere Kunden:
Sie erhalten 140 Millionen.**

Genossenschaft sei Dank: Die Mobiliar beteiligt
ihre Kunden regelmässig am Erfolg.

Prämienreduktion: Die Kunden der Gene-
ralagentur Rheinfelden mit einer MobiPro
Betriebs- und Gebäudeversicherung oder einer
MobiCar Fahrzeugversicherung erhalten dieses
Jahr insgesamt 1,4 Millionen Franken.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden
www.mobirheinfelden.ch

140418R03GA

Putzi's Weinresidenz Olsberg



Wo der Genuss zuhause ist

Herzliche Gastronomie & vielfältiger Weinhandel | Andreas Putzi und Beatrice Arnosti | www.weinresidenz.ch

Bundesfeier am 1. August 2015 auf dem Dorfplatz

Seit rund 20 Jahren wird in Magden der Nationalfeiertag jeweils mit einem 1. August-Apéro über die Mittagszeit sowie einer kurzen Begrüssungsansprache durch Gemeindeammann Brunette Lüscher auf dem Hirschenplatz begangen. Am Abend führte die Fasnachtsgesellschaft auf eigene Initiative als auch auf eigene Rechnung zusätzlich jeweils eine Festwirtschaft mit Höhenfeuer im Gebiet «auf Dill».

Gemeinderat und Fasnachtsgesellschaft haben beschlossen, ab diesem Jahr eine gemeinsame traditionelle Bundesfeier auf dem zentral gelegenen Dorfplatz durchzuführen. Zwischen 18 und 19 Uhr richtet die Gemeinde weiterhin einen Apéro für die Bevölkerung aus. Dieser soll wie bisher musikalisch in einem jährlich wechselnden Turnus durch einen Musik- oder Gesangsverein aus Magden umrahmt werden. Ab 19 Uhr bietet die Fasnachtsgesellschaft Grilladen und weitere Verpflegung an. Am späteren Abend sind ein Feuerwerk als auch musikalische



Unterhaltung sowie ein Lampionumzug für die Kinder vorgesehen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, ihre Verbundenheit mit der Schweiz und der Gemeinde Magden mit einem

Grossaufmarsch an der Bundesfeier zu zeigen.

• Gemeinderat und
Fasnachtsgesellschaft Magden •

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2016

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, können für das Jahr 2016 wiederum Verbilligungsbeiträge an die obligatorische Krankenpflegeversicherung beantragen.

Der Antrag muss bis **spätestens 31. Mai 2015** bei der SVA-Gemeindezweigstelle eingereicht werden. Verspätet eingereichte Anträge werden von der Sozial-

versicherungsanstalt des Kantons Aargau konsequent abgewiesen.

Dem Antrag müssen Kopien der letzten definitiven Steuerveranlagung (rechtskräftig) und der Krankenkassen-Police vom 1. 1. 2015 für jede auf dem Formular aufgeführte Person beigelegt werden.

Bitte kontrollieren Sie das vorgedruckte Antragsformular oder füllen das neu-

trale Formular vollständig aus und legen Sie die notwendigen Unterlagen bei. Die SVA-Gemeindezweigstelle erteilt gerne Auskünfte (Tel. 061 845 89 30). Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.sva-ag.ch\(individuelle Prämienverbilligung\)](http://www.sva-ag.ch(individuelle%20Pr%C3%A4mienverbilligung)).

• Text Willi Baldinger,
Leiter SVA-Gemeindezweigstelle •

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat! Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. **Schreiben Sie einen Beitrag!** Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Ausflug nach Basel in den Spiel-Estrich



Auf der Holzrutschbahn

Am Donnerstag den 19. Februar 2015 hiess es mit 10 Kindern im Alter von 4 bis 9 Jahren und 3 Betreuungspersonen von der Kindergarten/Schülergruppe von der Chinderinsle pünktlich um 10.00 Uhr an der Bushaltestelle Post Magden zu sein.

Mit dem Bus nach Rheinfelden, mit dem Zug nach Basel und mit dem Tram bis zur Kaserne, so erreichten wir den Spiel-Estrich im Kasernenareal.

Es gab viele tolle Spielmöglichkeiten wie zum Beispiel verschieden lange Rutschbahnen, ein grosses Holzpiratenschiff, unterschiedliche Höhen, von denen man hinunterspringen konnte um an Leitern und Seilen wieder hoch zu klettern; eine Kletterwand, Wagen, auf die man draufsitzen konnte und die man

herumstossen oder herumziehen konnte und einen Tischfussball.

Die Kinder konnten so in ihre Rollenspiele hineinfinden, wo sie völlig vertieft miteinander spielten.

Um ca. 13.00 Uhr wurden wir zum selbst mitgebrachten Lunch gerufen, den wir in einem separaten Raum eingenommen haben.

Nach der Mittagspause spielten die Kinder weiter, eine Betreuungsperson räumte den Essbereich auf.

Da am Nachmittag die Sonne richtig hervorkam, gingen wir mit unseren Kindern auf den Kasernenplatz. Dort durften sie verschiedene Fahrgeräte wie zum Beispiel Liegevelos, Trottinets und sonstige Tretmobile benutzen. Die Kinder durften sich auch da austoben, bis es wieder hiess, mit dem Tram um 15.45 Uhr die Rückreise anzutreten. Unterwegs schlossen die jüngeren Kinder ein, weil sie doch einen intensiven und spannenden Tag erlebt hatten.

Um 17.00 Uhr sind wir glücklich und zufrieden in der Chinderinsle angekommen, wo wenig später die Eltern ihre Kinder abholen kamen.

• Text: Ursula Riedi,
Gruppenleiterin •



Auf dem Liege – und Tretvelo

Vorwärts Marsch im Kindergarten



Am Donnerstag, 12. Februar 2015 war es soweit und alle «grossen» Kindergärtner der Kindergärten Magden zogen los, um mit Gesang und bunten Konfetti die Fasnacht zu begehen.

Gefährliche Piraten, stolze Ritter, hübsche Prinzessinnen, zauberhafte Feen, alle waren gekommen und freuten sich an diesem sonnigen, aber kühlen Nachmittag auf das fasnächtliche Treiben.

Zuerst führte der singende Umzug durch das Schulhaus, wo die verkleideten Kinder freudig bestaunt wurden, bis es weiter Richtung Gemeindesaal ging. Dort fand der fasnächtliche Seniorennachmittag statt und als Höhepunkt durften die Kindergartenkinder die Bühne betreten, um ihre gelernten Lieder zum Besten zu geben. Dies wurde vom gut gelaunten Publikum mit viel Applaus verdankt.

Auch beim Auszug tönte es wieder: «Vorwärts Marsch und immer schön de Nase no und Vorwärts Marsch, immer schön graduus...»

• Text: Margret Siegenthaler
Fotos: Catherine Wouters •

© 2010 mad-bandcare.com

Die Spezialisten für

- Oberflächenreparaturen
- Austausch von Badewannen

www.badewannenprofi.ch



Badewannenprofi

Badewannenprofi GmbH
4051 Basel
061 483 83 13
info@badewannenprofi.ch



avenaris
Immobilien

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com



061 841 15 75
Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

**Sofortmontage ohne
Voranmeldung!**

Grosser Lagerbestand

Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!



**Pneuhaus
Frank**
www.pneuhausfrank.ch
magden@pneuhausfrank.ch



Maler Meier

4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

Fussreflexzonen- und Dorn-Therapie

Annette Jungo-Mathis
Telefon 079 451 24 77 • 4312 Magden



Über die Füsse
berührt man
den ganzen Menschen

zelglihof
Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Leckeres für Ihren Apéro, Ihr Fest oder einen Vereinsanlass.
Hauslieferungen jeden Samstag (Raum Magden) in Ihren Briefkasten.

Die Produkte werden jeden Tag frisch auf Bestellung zubereitet!

Brote	gefüllte Zöpfe	Kuchen
Zöpfe	gefüllte Brioches	Torten
div. Brötli	gefüllte Apérobrötli	Saisongebäck
Süssgebäck	Gemüse-Dip	Gutzli
Gugelhopf	Zwetschgen mit Speck	etc.

div. Saisongemüse ab Hof
Konfitüren

Marcel Lützelshwab * Zelglihof * 4312 Magden
Tel. 061 841 10 49 * zelgli.marcel@bluewin.ch * www.zelglihof4312.ch

Gasthof
alpbäd

Gasthof Alpbad GmbH
Leo Grassmuck & Michèle Cléménçon
Alpbad 26
CH-4450 Sissach

Natur nahe Landküche
direkt vom Hof und Garten
auf den Tisch

Verwöhnen Sie sich
mit regionalen und
saisonalen Gerichten
auf unserer Sonnenterrasse,
dem heimeligen Stübli
oder im Saal.

Tel. +41 (0) 61 971 10 65
www.alpbad.ch
gasthof@alpbad.ch
Mittwoch–Sonntag
Reservation empfohlen



Kinesiologie

Ursula Sturzenegger
079 939 12 77 • Ziegelmatte 1 • 4312 Magden

Schlittschuhtag der Primarschule Magden

Acht Primarschulklassen wagten sich am 2. Februar in Rheinfelden aufs Glatteis! Sowohl die Kinder als auch die zahlreichen Begleitpersonen haben einen schönen Wintersporttag erleben dürfen! Die Viertklässlerinnen und Viertklässler von Frau Bechter berichten:

Fröhliches Schlittschuhlaufen für gross und klein

Am Montag, den 2.2.2015 waren acht Klassen der Primarschule Magden auf der Kunsteisbahn Rheinfelden. Die Klassen waren die 2a, 2b, 2c, die 3b, die 4b, die 5a, die 5b und die 6b.

Als erste Klasse trafen die Fünftklässler ein, danach kamen Stück für Stück auch die anderen. Der Spass war allen anzusehen, auch den schnellen Flitzern oder den etwas langsameren Anfängern. Auf dem Eis konnte man alles Mögliche sehen, von der Eistanzprinzessin bis hin zum rasenden Flitzer. Auf dem Eishockeyfeld konnte man fröhlich mit dem Ball spielen oder viele Schneeflocken jagen. Das Dumme war nur, wenn man ausrutschte, blieb man an den auf dem Eis liegenden Schneeflocken kleben. Das schmerzte etwas, aber bei dem Spass merkte man es gar nicht mehr.

Wer Hunger hatte, schnappte sich sein feines Znüni und schaute den anderen auf dem Eis zu, die lachend ihr Fangis spielten oder sich mit dem Pinguin verbesserten.

Nach etwas über zwei Stunden Schlittschuhlaufen ging es zurück, alle fröhlich und müde, vielleicht auch mit ein paar blauen Flecken...

Aber eines steht fest, jetzt hatten sich alle ein feines Zmittag verdient!

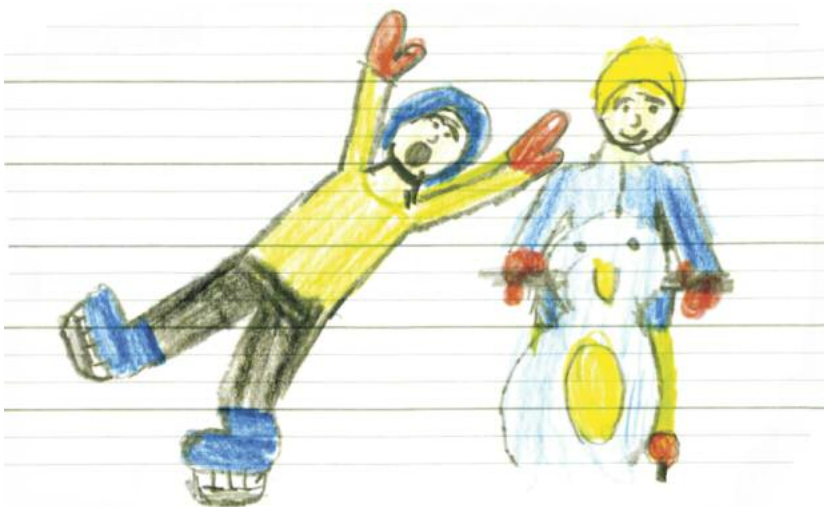
• Paul Lützeltschwab, 4b •

Magdener Schulklassen auf dem Eisfeld

Am Montag, den 2.2.2015 war die Primarschule Magden auf der Kunsteisbahn in Rheinfelden. Acht Schulklassen sind dabei 2a, 2b, 2c, 3b, 4b, 5a, 5b und 6b.

Den ganzen Montagmorgen waren wir auf der Kunsteisbahn. Viele Kinder brauchten Mietschlittschuhe, aber auch viele hatten eigene, schöne Schlittschuhe dabei.

Als wir angekommen waren, war gerade die Eismaschine dabei, das Eis glatt zu machen. Wir haben Spiele auf dem Eis gemacht, aber auch Kunststücke vorgezeigt und sind einfach nur gefahren. Viele



Schlittschuhlaufen der Schule Magden

Paul Lützeltschwab, 4b

waren am Anfang noch nicht sicher auf dem Eis, einige sind auch umgefallen.

Auf der Tribüne konnte man eine Pause einlegen, da sassen Kinder und tranken Tee und assen ihr Sandwich oder was sie dabei hatten.

Nur Kinder mit ihren Lehrerinnen der Primarschule Magden waren auf dem Eis.

Es waren alle fröhlich und hatten Spass beim Eislaufen. Es gab auch keinen Streit und keine Verletzten!

Wir waren etwa drei Stunden auf der Kunsti. Und zum Schluss mussten alle ihre Mietschlittschuhe wieder abgeben bevor uns der Car wieder abholte.

Wir hatten alle viel Spass!

• Gregor Fekete, 4b •



Eislaufprinzessinnen

Spass auf dem Eis

Am Montag, den 2.2.2015 waren die Klassen 2a, 2b, 2c, 3b, 4b, 5a, 5b und 6b auf der Kunsteisbahn Rheinfelden. Alle Klassen wurden von zwei Cars auf dem Schulhausplatz abgeholt.

In der Garderobe zogen sich alle ihre Schlittschuhe an- und nun ab aufs Eis! Es ging nicht lange, bis das Eisfeld voll war. Einige hatten am Anfang noch ein bisschen Mühe, doch mit der Zeit hatten alle ganz viel Spass!

Auf dem kleineren Eisfeld, das nicht überdacht war, schneite es. Es war sehr schön zu fahren, während es schneite. Das Schlittschuhlaufen machte Hunger. Darum machten die meisten eine Pause und assen ihr mitgebrachtes Znüni und genossen den warmen Tee. Gegen den Schluss machten fast alle Kinder zusammen eine Polonaise, sie hielt aber nicht sehr lange.

Als die Cars wieder alle auf den Schulhausplatz zurück gebracht hatten, war dieser unvergessliche Morgen vorbei.

Die meisten freuen sich sicher schon auf das nächste Mal!

• Léonie Queloz, 4b •



Künftige Hockeyspieler

Schneelager 2015



Beim Schneemannbauen

Ein Jahr war es her, seit dem letzten Skilager und dementsprechend war die Vorfreude der Mittelstufenschüler gross, als der Car am Montagmorgen von Magden nach Brambrüesch fuhr. Dort angekommen, wurde das Lagerhaus durch lautes, buntes Treiben erhellt.

Danach ging es sofort auf die Piste. Die ersten Schwünge wurden gezogen, die ersten Landungen im Schnee gemacht und es wurde viel gelacht. Alle hatten grossen Spass am Ski- und Snowboardfahren, trotz des eher trüben Wetters!

Jeden Morgen standen wir auf der Piste, von 9–12 Uhr und am Nachmittag auch wieder. Nur am Mittwochnachmittag hiess es: «Ab auf die Schlittelpiste». Jeder nahm einen Schlitten und sauste mit hoher Geschwindigkeit den Berg hinab.



Herrliche Aussicht

Am Donnerstag strahlte uns endlich die Sonne an, was den Fahrkünsten und der Stimmung nochmals einen Aufschwung verpasste. Leider verliess uns die Sonne am nächsten Tag wieder, doch die Freude am Schneelager blieb.

Jeden Abend veranstalteten die Leiter und Leiterinnen ein Abendprogramm. Es gab einen Spielabend, Filmabend, eine Olympiade mit verschiedenen, lustigen Disziplinen und eine Nachtwanderung, bei dem die Fackeln uns Licht spendeten. Der Spass, welcher auf der Piste begann, hielt dank den tollen Abendprogrammen bis zur Nachtruhe hin.

Am Samstag ging es nach einer tollen Zeit im Lager wieder zurück nach Magden. Dort hiess es dann Abschied nehmen für ein Jahr.

• Bericht: Natascha Hort •

Wie Eltern ihre Kinder beim Lernen unterstützen können

Hausaufgaben und Lernen bieten Kindern und Eltern immer wieder Diskussionsstoff. Am Anlass vom 19. März des Elternrats Magden ging es darum, wie Eltern damit umgehen und ihre Kinder sinnvoll unterstützen können.

Am Elternvortrag war die Pfarrschüre in Magden mit 40 Anwesenden wieder beinahe voll besetzt, als die Präsidentin des Elternrats, Catherine Stäuble, den

Referenten Fabian Grolimund vorstellte. Dieser erkundigte sich gleich zu Beginn nach den drängendsten Themen der Teilnehmenden und führte sein Referat gezielt an diesen Fragen entlang.

So hält er den Schreibtisch im Kinderzimmer nicht unbedingt für den optimalen Ort, an dem die Kinder lernen und Hausaufgaben lösen. Einerseits möchten sie oft nicht alleine sein. Deshalb emp-

fehlt er einen Ort, bei dem Kind und Elternteil nebeneinander ihre Aufgaben erledigen und sich für eine vereinbarte Zeit gegenseitig nicht stören. Andererseits ist das Zimmer mit den vielen eigenen Spielsachen und Gegenständen für das Kind stark emotional aufgeladen und die Konzentration somit schwierig.

Als Lernpsychologe zeigte er auf, dass langes Dransitzen an Haus- und Lernauf-



Catherine Stäuble dankt dem Referenten Fabian Grolimund für seinen Vortrag.

gaben nicht effektiv ist. Mit 15 Minuten bei Fünf- bis Siebenjährigen und 20 Minuten bei Kindern bis zehn Jahren ist die Konzentrationsspanne kurz. Danach brauchen sie fünf Minuten Pause mit einer Tätigkeit, in die sie sich nicht zu sehr vertiefen, bevor sie wieder konzentriert an etwas herangehen können. Mit der

Richtlinie für tägliche Hausaufgaben von je zehn Minuten pro Schuljahr, die auch anwesende Lehrpersonen bestätigten, wird diese Spanne schnell überschritten. Er findet es deshalb hilfreich, mit den Kindern gemeinsam die Aufgaben und Pausen vorab zu planen und beispielsweise mit Wecker zu überprüfen.

Der Referent zeigte zudem auf, wie mit wissenschaftlichen Studien erkannt wurde, dass das Loben der Anstrengung und der Selbständigkeit deutlich stärker zu guten Ergebnissen und Ehrgeiz anregen als Lob für Erfolg und Intelligenz. Zu den weiteren Themen wie Konflikten, (fehlendem) Spass, Lernmethoden und die Konsequenz zu langer Lernphasen konnte Fabian Grolimund mit Anekdoten aus seinem eigenen Lernen und Beispielen aus seiner Berufspraxis witzige, aber nützliche Hinweise mitgeben.

Der nächste Vortrag des Elternrats Magden am 18. Juni widmet sich der Medienerziehung. Die Fragen der Teilnehmenden zur Nutzung digitaler Medien durch Kinder bestimmen den Inhalt für die Referenten von «zischig.ch»

• Text und Bild: Pascal Kreuer,
Elternrat Magden •

Tagesfamilien – die perfekte Lösung!



Neue Freunde finden und gemeinsam Spass haben!

Wenn der Kindergarten- oder Schuleintritt naht, stellt sich berufstätigen Eltern oft die Frage, wo ihre Kinder vor und nach der Schule betreut werden sollen. Denn nicht immer lassen sich die verschiedenen Stundenpläne mit den Arbeitszeiten der Eltern vereinbaren. Eine einfache und flexible Lösung bietet hier der Verein Tagesfamilien Magden-Maisprach-Olsberg an.

Tagesfamilien – immer beliebter

Nicht umsonst ist das Modell der Tagesfamilien sehr beliebt: Tagesfamilien sind an keine Öffnungszeiten gebunden und die

Betreuungsstunden können individuell vereinbart werden. Auch auf spezifische Betreuungsregeln oder Bedürfnisse wird jeweils Rücksicht genommen. Und dies zu Stundentarifen, die die Einkommensverhältnisse der Eltern berücksichtigen. Und wenn sich zum Beispiel die Stundenpläne oder die Arbeitszeiten der Eltern ändern, passt sich die Betreuung einfach und flexibel den veränderten Bedürfnissen an. Etliche Vorteile also, die bereits zahlreiche Eltern überzeugt haben: Der Verein Tagesfamilien Magden-Maisprach-Olsberg beschäftigt zurzeit 14

ausgebildete Tagesmamis, die insgesamt 44 Tageskinder betreuen.

Ein Gewinn für alle

Tagesfamilien – ein Modell, bei dem alle gewinnen. Die Tagesmütter können von zu Hause aus arbeiten, indem sie einem oder mehreren Kindern tagsüber einen geregelten und liebevollen Betreuungsplatz bieten. Sie sind gut ausgebildet und werden regelmässig weitergebildet. Die Eltern können beruhigt ihren Verpflichtungen nachgehen und wissen ihr Kind bei der Tagesfamilie in einem stabilen Umfeld und bestens betreut. Und auch die Kinder fühlen sich bei unseren Tagesmamis wohl und zufrieden, haben Spass, sind gut integriert und gewinnen viele neue Freundinnen und Freunde. Eine rundum perfekte Lösung!

Interessiert?

Wenn Sie für Ihr Kind eine Tagesfamilie suchen oder sich dafür interessieren, als Tagesmami zu arbeiten und tage- oder stundenweise Tageskinder bei sich aufzunehmen, sind Sie bei uns goldrichtig! Melden Sie sich bei unserer Vermittlerin Chantal Ruf unter 079 264 77 99 oder 061 841 04 06. Gerne informiert sie Sie im Detail über unser Angebot.

Unter www.tagesfamilien-magden-maisprach-olsberg.ch finden Sie zudem viele Informationen zu unserem Verein.



Kutschen- und Hochzeitsfahrten
Nussbaumer Magden Tel. 079 632 31 72



ZUBER Gartengestaltung AG
 Magden | Olsberg
 Tel. +41 (0) 61 843 97 76
 zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



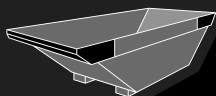
ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

Walter Brogli AG
 Hölzlistrasse 10
 4313 Möhlin

061 851 25 25
www.brogli-mulden.ch



Transporte & Recycling

**EINFACH ENTSORGEN -
 wir rezyklieren alle Wertstoffe.**

Anlieferung:

Mo - Fr 07.00 - 12.00
 13.00 - 17.00
 2. Sa/Mt. 10.00 - 13.00

Rinaustrasse 633
 4303 Kaiseraugst
 061 816 99 70
www.rewag-entsorgung.ch

REWAG
 Recycling & Entsorgung

MAVI-STONE GmbH
 Naturstein Kunststein Keramik

Ihr kompetenter Partner, wenn es um schöne
 und pflegeleichte Beläge geht.

www.mavi-stone.ch

Büro Gempfen: Bürenweg 10 CH-4145 Gempfen
 Tel. 061 703 81 79 Fax 061 703 81 78 info@mavi-stone.ch
 Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden

TSCHANNEN
 FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH
 Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
 Metzgerei – Wursterei
 4312 Magden
info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
 Tel. 061 841 11 29

Weltgebetstag 2015



Zum Weltgebetstag 2015 («Gesegnet» von der bahamischen Künstlerin Chantal E.Y. Bethel)

Am 6. März wurde in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert. Frauen von den Bahamas haben die Liturgie für 2015 geschrieben. Das ökumenische Vorbereitungsteam aus Magden hat den Gottesdienst mit schöner Dekoration, Text und Fotos sowie Liedern gestaltet.

Die Bahamas sind ein Inselstaat im Atlantik mit über 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Sie liegen südöstlich von den USA und nordöstlich von Kuba. Nassau ist die Hauptstadt und bei der letzten Zählung lebten 353'000 Personen auf dem Inselstaat. Während die meisten Reiseportale die Bahamas als ein traumhaftes Paradies erscheinen lassen, gibt es auch eine andere Wirklichkeit. Extreme wirtschaftliche Abhängigkeit vom Ausland, mangelnde Steuereinnahmen, grosse Staatsverschuldung und Korruption machen nur einen Teil der Kehrseite aus. Armut, hohe Arbeitslosenrate

unter Jugendlichen, häusliche und sexuelle Gewalt sowie der alltägliche Rassismus gegenüber Migranten verweisen auf grosse soziale Probleme. So wurde besonders an die Menschen gedacht und für sie gemeinsam gebetet: für diejenigen im Armenviertel, im Krisenzentrum, im Aufnahmzentrum, im Ausbildungs-Zentrum für minderjährige Mütter, im Krebszentrum und für HIV- oder AIDS-Erkrankte. Ausserdem wurden die sozialen Projekte vorgestellt, welche mit der diesjährigen Kollekte mitfinanziert werden.

Anschliessend lud das Team zum selbstgemachten «bahamischen» Essen ein: Kürbissuppe, Bananen- und Kokosbrot, Bananencake und Früchtebowle. Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die diesen Abend zum Weltgebetstag organisiert haben!

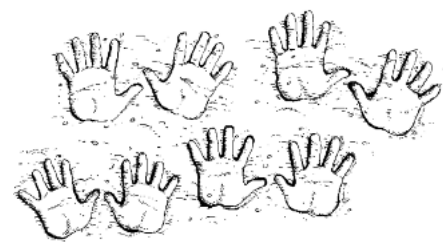
• Text: B. Baldinger

Foto: zVg •



«Öisi Händ» – «Fiire mit de Chliine» am 5. Juni 2015, 17.00 Uhr im Gässli

Was wir alles machen können mit unseren Händen: Anfassen, festhalten, arbeiten, klatschen, schlagen, streicheln und ganz viel mehr. Unsere Hände werden in unserer kleinen Feier für einmal im Mittelpunkt stehen. Nicht nur im Beten und Basteln, sondern indem wir miteinander auf Entdeckungsreise gehen und merken, wie wertvoll unsere Hände sind.



Die ökumenische Feier wird von allen drei Landeskirchen mitgetragen und richtet sich in erster Linie an Vorschulkinder.

Kommen Sie und erleben Sie eine abwechslungsreiche halbe Stunde, in der gesungen, gebetet, erzählt und gebastelt wird. Im Anschluss gibt es ein feines Brötchen für alle und etwas zu trinken. Wer will, bleibt noch da zum Plaudern.

Herzlich laden ein
für das Vorbereitungsteam
Katharina Metzger (Tel. 061 421 05 16)
und Peter Senn, Pfr. (Tel 061 841 21 50)

Römisch-katholischer Pfarreiverein MAGETON



Wallfahrt nach Mariastein

Im Jahre 1953 wurde in Magden der Kapellenbauverein gegründet. Der Zweck dieses Vereins bestand darin, Geld für den geplanten Bau einer Kirche zu sammeln. Zwei Kirchenbazar (1965 und 1967) und viele andere Aktionen wurden organisiert und durchgeführt.

Am 2. Februar 1969 konnte dank der tatkräftigen Unterstützung des Kapellenbauvereins die Marienkirche eingeweiht werden. Bis zu diesem denkwürdigen Ereignis gab es in Magden keine Kirche für die röm.-kath. Konfession. Ältere MagdenerInnen erinnern sich noch an die Zeit, in der man zu Fuss nach Rheinfelden in die Kirche ging.

Mit der Einweihung der Marienkirche war die Aufgabe des Kapellenbauvereins erfüllt. Die Generalversammlung vom 22. Januar 1971 beschloss, den Verein unter dem Namen «Römisch-katholischer Pfarreiverein Mageton» weiterzuführen. Mageton ist die frühmittelalterliche Bezeichnung für Magden.

Der Verein vertritt die Anliegen der Magdener Katholiken und versteht sich auch als Bindeglied zur Kirchenpflege.

Um die Gemeinschaft der Pfarreiangehörigen zu pflegen und zu fördern, werden folgende Anlässe organisiert:

Mithilfe beim Palmenbinden und Suppentag

Jedes Jahr werden in Magden am Freitag und Samstag vor dem Palmsonntag bis zu 30 Palmen erstellt. Diese werden dann am Sonntagmorgen vor der Kirche gesegnet und umrahmen den Gottesdienst. Gleichzeitig findet am Sonntag der Suppentag statt. Der Pfarreiverein kocht drei verschiedene Suppen und serviert diese im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarreisaal. Der Erlös kommt dem Fastenopfer zu Gute.

Wallfahrt nach Mariastein

Seit vielen Jahren findet im Mai jeweils die Pfarreiwallfahrt nach Mariastein statt. Die Teilnehmer/innen haben die Wahl zwischen dem Fussmarsch (40 Kilometer) oder der Anreise mit dem Car.

Jeweils um 05:00 Uhr startet die Gruppe in Magden zu Fuss. Sie wird durch eine/n Vertreter/in des Seelsorgeteams

begleitet, welche/r unterwegs verschiedene Impulse zu einem speziellen Tagesthema gibt.

Gottesdienst Gsäneti Eich auf dem Halmet

Im Jahre 1880 ging ein starkes Hochgewitter über Magden nieder. Manche verstanden diesen «Wink des Himmels» und es wurde beschlossen, im Einverständnis mit Pfarrer Wildi, eine Betstunde am Sonntag nach Peter und Paul (anstelle des ehemaligen Bittganges) in der St. Josefskirche in Rheinfelden abzuhalten. Seit dem Bau der Marienkirche (1969) wird nun dieses Bittgebet in Magden und seit einigen Jahren bei der Gsäneten Eich auf dem Halmet in Form eines Familiengottesdienstes abgehalten. Anschließend organisiert der Pfarreiverein ein gemeinsames Picknick.

Erntedankgottesdienst mit Mittagessen

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst im Herbst lädt der Pfarreiverein Mageton die Gottesdienstbesucher zu



Palmsonntag



Mittagessen - Erntedank

einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Kirchplatz ein.

Weiter organisiert der Pfarreiverein 4 bis 5 mal pro Jahr nach speziellen Gottesdiensten einen Apéro.

• *Autor und Fotos: W. Baldinger* •

Die nächsten Anlässe

2. Mai	Wallfahrt nach Mariastein
23. August	Gottesdienst bei der Gsägneten Eich
13. September	Erntedankgottesdienst/ Mittagessen



Gottesdienst bei der Gsägnete Eich auf dem Halmet

AUFRUF

Nächstes Jahr werden die Präsidentin, Frau Theres Widmer, und die drei Vorstandsmitglieder zurücktreten. Damit die Traditionen gepflegt und die Anlässe auch in Zukunft durchgeführt werden können, suchen wir dringend Mitglieder, welche bereit sind, im Vorstand und an den erwähnten Anlässen tatkräftig mitzuhelfen.

Frau Theres Widmer freut sich auf Ihren Anruf (Tel. 061 841 25 53) und gibt gerne Auskunft über die verschiedenen Anlässe.

Amaretti-Mousse mit Rhabarbersauce

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN

Zutaten: (Rezept für 5 Personen)

Mousse:

- 200 g Amaretti, hart
- 4 EL Amaretto
- 3 Blatt Gelatine
- 1 Eigelb
- 2 ganze Eier
- 40 g Zucker
- 1 Päckli Vanillezucker, Bourbon
- 1 Prise Zimt
- 1½ dl Rahm

Sauce:

- 150 g Rhabarber
- 30 g Zucker
- 0.6 dl Rotwein, kräftig
- 0.3 dl Wasser
- ½ Stück Vanillestängel
- 10 Erdbeeren
- ½ dl Crème de Cassis
- gehackte Pistazienkerne
- Minzeblätter


- Die Amaretti fein zerbröckeln und in eine Schüssel geben. Mit dem Amaretto beträufeln und 20 Minuten ziehen lassen.
- Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen.
- Eigelb, Eier, Zucker, Vanillezucker und Zimt während 10 Minuten zu einer luftigen, hellen und dicklichen Crème aufschlagen.
- Den Rahm steif schlagen.
- Die Gelatine tropfnass in ein Pfännchen geben und auf kleinem Feuer unter Rühren auflösen. Von der Herdplatte nehmen, 6 Esslöffel der Eier-

crème unterrühren, dann mit der restlichen Eiercrème mischen. Rahm und Amaretti unterziehen. Die Mousse in eine Schüssel oder in Portionenförmchen füllen und im Kühlschrank zugedeckt mindestens 4 Stunden fest werden lassen.

- Für die Sauce den Rhabarber rüsten und in Stücke schneiden.
- In einer Pfanne den Zucker zu goldbraunem Karamell schmelzen lassen (Achtung: Anbrennengefahr!) Rhabarberstücke, Rotwein und Wasser dazugeben. Die Vanilleschote der Länge nach aufschneiden und mit den herausgekratzten Samen beifügen. Den Rhabarber ungedeckt 10–15 Minuten sehr weich kochen. Dann die Vanilleschote entfernen und den Rhabarber mitsamt Saft fein pürieren. Den Cassis-Likör beifügen und die Sauce auskühlen lassen.
- Zum Servieren von der Mousse mit 2 in heisses Wasser getauchten Löffeln Nocken abstechen oder die Portionenförmchen kurz in heisses Wasser stellen und stürzen.
- Mit der Rhabarbersauce umgiessen und nach Belieben mit Erdbeeren, gehackten Pistazienkernen und Minze garnieren.

Es hat noch einen Platz frei. Unser Kochclub besteht aus 20 männlichen Hobbyköchen mit Wohnsitz in Magden. Wir kochen 10x pro Jahr, jeweils am letzten Mittwoch im Monat, ausser Juli und Dezember, in der Kochschule Magden. Koch- und Esskultur schreiben wir nebst der Kameradschaft und Spass an der Sache gross. Haben wir Dein Interesse geweckt, so melde Dich unverbindlich für ein Probekochen bei: aldo.ceresola@hotmail.ch.





Traum Garten
GmbH

Thomas Gysin
Landstrasse 42
4313 Möhlin
Tel. 061 851 35 67
Natel 079 602 26 73
kontakt@tg-traumgarten.ch

www.tg-traumgarten.ch



**EDEN SPA: MASSAGE
UND KOSMETIK**

Paradiesisch verwöhnen
EDEN Spa

Hotel EDEN im Park ****
Rheinfelden, www.hoteleden.ch

EDEN
Hotel im Park

Gersbach
H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren:
Unser Gehirn ist das ganze Leben lang
lern- und entwicklungsfähig.

Praxis für Lernberatung

- Lernblockaden erkennen und lösen
- Ängste und Unsicherheiten abbauen
- Selbstwertgefühl stärken
- Positiven Umgang mit Stress fördern
- Motivation zum Lernen schaffen
- Autonomes Lernen erreichen
- Lernstrategien und Lerntechniken einsetzen
- Teilleistungsschwächen erfassen und behandeln (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie)

Hélène Barth
Lernberaterin P.P.®

Brüelstrasse 47, 4312 Magden
061 843 92 06
barth.lernen@bluewin.ch

Geschichten vom Durlips

Simon ruft uns am Fasnachtsdienstag an: Er hat mit Trini abgemacht, dass sie sich zusammen mit Regina bei der Heuwaage in Basel treffen. Wir sollen auch kommen. Trini hat noch eine amerikanische Mitarbeiterin von Thomas dabei, die die Basler Fasnacht zum ersten Mal begeistert miterlebt. Regina ist mit der japanischen Austauschstudentin, Karin, gekommen. Für die beiden hat Trini Larven beschafft. Sie waren vom Morgestraich so begeistert, dass sie die Larven nicht mehr ablegen wollten.

Mit dem Eintreffen von Simon stürzt sich die ganze Gesellschaft in den Rummel in Richtung Innenstadt. Der Dienstagmittag gehört den Kindern, entsprechend entspannt ist die Stimmung. Du wirst eingedeckt mit Röppli und erhältst als Trost dann ein Täfeli. Für Alte wie mich und ohne Larve ist es schon fast eine Ehre, für dieses Spiel ausgewählt zu werden. Ich geniesse es auf jeden Fall und sehe darin einen tieferen Sinn dieser Fasnacht: Es werden spontan Kontakte geschaffen und alle sind irgendwie gleich und gleichwertig. Du bist mir nicht gleichgültig, ich necke dich, weil du mir etwas bedeutest.

Ein Mädchen auf einem Leiterwägelchen gibt mir spontan ein Rüeblli. Die Geste berührt mich, eine Larve droht mir Röppli anzuwerfen, hält sich aber zurück und gibt mir stattdessen ein Täfeli. Und das alles in einem unbeschreiblichen Rummel mit hoffnungslos verstopften Strassen. Trotzdem ist keine sonst übliche Hektik vorhanden, selbst der zwanghafte Blick aufs Handy wird in der Frequenz stark reduziert. Beim Andreasplatz verabschieden wir uns von den anderen Nimmersatten. Anna und ich erholen uns von den Strapazen im Restaurant des Pfauens im obersten Stock. Auf dem Rückweg zum Elisabethenparking verlieren wir uns. Wir machen aber beide das Richtige und treffen uns wieder dort, wo wir uns sicher treffen, vor dem Parking.

Hampi und Doris organisieren für uns eine Ferienwoche im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz. Das Wetter lässt zu wünschen übrig und am Montagmorgen liegen 10 cm Neuschnee am Boden, sodass wir beschliessen mit dem Bahnpass nach Soglio ins Bergell zu fahren. Dort ist es tatsächlich schöner und vor allem auch wärmer. Am Donnerstag dann fahren wir bei schönstem Wetter mit unseren Bahnplätzen zum Berninapass und mit der Seil-

bahn auf die Diavolezza. Die Aussicht auf die Bündner Berge, Piz Palü, Piz Bernina und viele andere, ist immer wieder überwältigend. Wir erleben das Panorama mit Schnee im Vordergrund und mit Neuschnee bedeckten blendend weissen Gletschern und Gipfeln. Wir sehen mehrere Seilschaften auf dem Abstieg vom Piz Palü. Bergsteiger sind auf Diavolezza Alltag und fallen nicht auf. Hingegen fallen mir zwei Paare auf. Die Frauen, offensichtlich Schwestern, haben viel Schmuck umgehängt. Bei der Abfahrt zur Talstation stehen alle vier an einer Stange und mahlen an Kaugummis. Sie mahnen mich an das Füttern der Schweine im Stall meines Vaters, die mahlten ebenso mit ihren Gebissen. Ein böser Vergleich, ich gebe es ja zu, aber mich stört das «Kaugummichäschen» in Serie in der Öffentlichkeit.

Wir sind zeitig zurück im Hotel. Anna und ich finden, wir könnten noch eine Radtour mit den vom Hotel zur Verfügung gestellten Flyern unternehmen. Gesagt, getan. Die Flyer sind bequem. Anna nimmt meinen Geldbeutel und mein Handy in den Rucksack und wir genießen die Fahrt in den Stazer Wald, von dort radeln wir bis Pontresina und dann nach Celerina. Die Radwege sind von den Spazierwegen vorbildlich getrennt. Velofahrer und Wanderer kommen sich nur selten in die Quere. Unterwegs machen wir Halt auf einem Bänklein. Ich entdecke ganz in der Nähe ein grosses Männertreu und Anna riecht den vanilleartigen Geruch der Pflanze. Von dort brechen wir auf nach Celerina und dann zurück nach St. Moritz. Zum Nachtessen gibt es ein Bauernbuffet, das an Reichhaltigkeit durchaus mit demjenigen vom Partyser-vice Graf mithalten kann. Noch nie habe ich so viele und so schöne Himbeeren, Brombeeren und Heubeeren in je einer grossen Schüssel gesehen. Wir essen natürlich zu viel. Nach diesem ausgezeichneten Essen wechseln wir zu einem Drink.

Da kommt die Dame vom Empfang zu uns und fragt, ob unter uns ein Herr mit Namen «Durlips» sei. Ich bejahe, das sei ich. Es hätte ein Herr Walpen angerufen, er habe einen Rucksack mit einem Geldbeutel und einem Handy gefunden. Ich soll ihn doch zurückrufen. Ich rufe die Handynummer an und bedanke mich zuerst für seine Ehrlichkeit und frage dann, wo ich den Rucksack abholen könne. Wenn ich gleich komme, sei er

noch in Pontresina auf dem Sportplatz beim Fussball spielen, der Sportplatz sei neben der Jugendherberge.

Anna und ich wissen sofort, wo der Rucksack vergessen ging, auf dem Bänklein vor Celerina. Wir hatten den Verlust aber zum Glück noch nicht bemerkt, sonst wären wir wohl bereits auf der Suche nach dem Rucksack und hätten die Kreditkarten gesperrt. Wir steigen also ins Auto und fahren nach Pontresina und finden den Sportplatz rasch. Kaum haben wir vor dem Platz parkiert, kommt ein junger Mann und fragt, ob ich der Herr Durlips sei. Er händigt mir den Rucksack mit dem vollständigen Inhalt aus und will absolut keinen Finderlohn. Ich händige ihm aber eine grüne Note aus und bitte ihn, diese doch für eine Extraausgabe zu verwenden.

Er ist Grenzwächter, wohnt in Samaden, hat eine Familie mit kleinen Kindern und trainiert in Pontresina mit dem Nachwuchs Fussball. Er fuhr mit dem Velo von Samaden nach Pontresina und sah den Rucksack auf der Bank liegen und fand dann auf Grund des Bahnpasses im Geldbeutel das Hotel, indem wir logierten. «Durlips» habe es in der Schweiz zu viele, um die einzeln anzurufen. Wir sind beeindruckt von diesem jungen Mann und kehren glücklich und dankbar ins Hotel nach St. Moritz zurück. Dort werden wir natürlich auf die Schippe genommen. Die Kollegen meinen, wenn ich dann allzu böse sei mit Anna, würden sie ihr schon Asyl gewähren bis mein Zorn verbraucht sei. Statt Zorn empfinde ich Erleichterung, dass die Geschichte so ruhig und schadlos verlaufen ist.

• Durlips •

Lyrik im neuen, alten Licht

Was ein Gedanke
zu einem Gedicht
macht weiss heute
niemand mehr recht

manche meinen
es liege allein an den Zeilen
brüchen und brechen alle regeln
zu Recht

Gedichte sind aus Wörtern gemacht. Was sie von der Prosa unterscheidet drüber streiten sich heute Experten wie Laien. Ein

Lyrik ja gerne:

weil sie uns anspricht - anspricht wie alles Schlichte und Grosse der Welt,
weil ihre kurze Sprache lange nachhallt,
weil sie tiefer geht als anderes,
weil sie voller Rätsel ist,
weil sie unsere Tagträume verdeutlicht,
weil der Inhalt eine Form hat,
weil wir gerne mit einstimmen in den Lob- oder Trauergesang,
weil wir Wortklaubler sind,
weil wir die Freiheit der Sprache lieben,
weil wir so stark sind, das kleine Grosse zu tragen...

Lyrik nein danke:

weil sie uns anwidert wie alles Peinliche, das daneben liegt,
weil wir den Inhalt nicht zuerst entschlüsseln wollen,
weil wir gar nichts lesen, ausser das Zufällige, Allgegenwärtige, das Berufliche,
weil wir zu viel am Hals haben,
weil wir glauben Lyrik sei schwierig zu verstehen,
weil wir nie gelernt haben aufs Wort zu achten,
weil wir es satt haben an der Nase herum geführt zu werden,
weil wir das Heu auf einer andern Bühne haben,
weil wir im Stehen nur fühlen, worauf wir stehen,
weil bekanntlich nur das Greifbare uns zählbar bereichert...

Eigentlich beinhalten Gedichte alles, was der moderne, wache Geist sich wünscht: Freiheit über alle Grenzen, dichte, kurze Sprache in passender Form, eine viel versprechende Kunst mit Herz und Verstand. Sie müsste folglich förmlich durch alle Medien flattern, doch die Fahne der Lyrik klebt heute am Mast – eine Flaute statt der Laute dominiert diese Kunst, die nahezu zu einer privaten Übung geworden ist. Ihr Anteil am Buchmarkt ist gering, daran sind Schulen, Medien wie Verlage und nicht zuletzt die Dichter selbst schuld. Denn allzu lange galt die Maxime: **Gedichte erklären sich selbst**, doch Gedichte springen nicht ins Auge wie Landschaftsbilder. Es braucht einen gewissen Verstand, der sich vor allem durch häufiges Lesen und Hören trainieren lässt.

verbindliches Kriterium scheint es nicht zu geben. Die einen halten ihre Kürze für wesentlich, andere sehen die Form als bedeutend an und nicht wenige denken, es sei die verschlüsselte Sprache, mit ihren Bildern und Metaphern, die den Gedanken zu einem Gedicht erheben. Wie es auch sei, ich kann nicht sagen, was ein Gedicht ist und bedaure dies kaum, so kann ich über seine Schönheit schreiben und in dichter Form darüber nachdenken, weshalb heute noch jemand Lyrik liest oder sie gänzlich beiseite lässt:

In den Medien hört man heute wieder vermehrt Poesie. Die Talsohle scheint durchschritten zu sein, dafür sprechen auch die zunehmende Anzahl an Gedichtesammlungen (Anthologien). Von einem Boom kann aber keine Rede sein. Grosse Verlage drucken fast keine Gedichte einzelner, neuer Autoren mehr. Doch gerade darum möchte ich eine Lanze für diese Kunst brechen. Ich kann es mit gutem Gewissen tun, denn ich weiss als Laie, was mir das Lesen, Hören und Schreiben gebracht hat, was Sie dabei gewinnen können:

Wenn einer immer wieder von Hunden angekläfft wird, wird er das Unbehagen vor ihnen nicht einfach verlieren, indem er den Tieren ausweicht. Er muss ihnen neu begegnen, muss sie ansprechen. So ist es mit der Lyrik, der

Poesie. Die Angst vor dem Ungewohnten ist kein Mittel eine neue, schöne Erfahrung zu machen, nämlich das Erlebte zu interpretieren. Und das wollen wir doch!

Gedichte öffnen uns Türen ins Innere zu grossartigen Räumen, durchflutet mit Licht. Sie können uns auch in dunkle, dumpfe Nischen verschliessen. Mit dem Blick also ins Innere, betrachten wir auch das Äussere. **«Nichts ist drinnen, nichts ist draussen; / Denn was innen, das ist aussen»** sagte Johann Wolfgang von Goethe in einem Gedicht. Mit der Lyrik erfährt man die schreckliche, die schöne Wirklichkeit um ein Vielfaches mehr. Es ist, um es mit den Worten Josephs von Eichendorff, zu sagen **«...Als hätte der Himmel die Erde still geküsst...»**, dabei dachte er an die Heimkehr der Seele, an den Tod.

Es gibt zahllose Gedichte aller Couleur, Sammlungen über alle Epochen. Wir können entscheiden, stehen vor der Qual der Wahl. Einige vermögen uns schnell zu bezirzen und werden gleich vergessen, andere sind uns nur schwer zugänglich und haben einen langen Atem. Wir sind nicht immer bereit uns mit der Tragik der Welt, oder der Dichter auseinander zu setzen. Was und wann wir lesen, sagt viel über unsere Gemütsstimmung aus. Manche Gedichte brauchen mehrere Anläufe und erst dann können wir sie vielleicht am Ende entschlüsseln. Wie soll einer z.B. folgende Zeilen aus einem Gedicht von Paul Celan verstehen: **«...Von Ungeträumtem geätzt, / wirft das schlaflos durchwanderte Brotland / den Lebensberg auf...»**, wenn er nichts weiss über den Autor, nicht weiss, dass er in einem Konzentrationslager gefangen war? Ja, es kann hilfreich bis notwendig sein, die Biographie des Autors zu kennen. Natürlich soll ein Gedicht auch für sich allein sprechen, soll nachvollziehbar und authentisch sein. Auch wenn Gedichte unmittelbar verstanden werden, kann es ein Gewinn sein, das Umfeld des Dichters zu kennen. Denn Gedichte spiegeln immer den Zeitgeist, selbst wenn er weit zurückliegt oder in die Zukunft weist. Die Sprache verrät den Meister.

Gedichte haben mit Gedächtnis zu tun und das Gedächtnis ist eine Ansammlung von Gedanken zu einem erlebten oder eingebildeten Ereignis. Das Gedächtnis kann auch kollektiv sein, es gleicht dann einem Konglomerat aus allen Schichten der Kultur – ein Zeuge vieler Freuden und

Leiden. Wer könnte das trefflicher sagen als Friedrich Hölderlin z.B. in seinem

Gedicht mit dem Titel «Brot und Wein»... 7. Strophe:

**Aber Freund! wir kommen zu spät. Zwar leben die Götter,
Aber über dem Haupt droben in anderer Welt.
Endlos wirken sie da und scheinen's wenig zu achten,
Ob wir leben, so sehr schonen die Himmlischen uns.
Denn nicht immer vermag ein schwaches Gefäß sie zu fassen,
Nur zuzeiten erträgt die göttliche Fülle der Mensch...»**

Kommen seine Freunde zu spät oder zu früh oder sind seine Gedichte, seine Worte von Göttern? Vieles hat Hölderlin darüber geschrieben, nicht für jeden Geschmack (doch für meinen).

Wer Gedichte liest, hört oder schreibt, schult sein eigenes und das kollektive Gedächtnis, indem er den Inhalt, auch das Verschwiegene, das Ruhende, sich bewusst macht und den Gehalt zur Sprache bringt. Unser Bewusstsein wird erweitert. Wenn wir uns vermehrt bewusst werden, steigt unser (Selbst-)Vertrauen. Doch seien Sie unbesorgt,

dieses Vertrauen wird Sie nicht übersteigen, dafür sorgen die Texte selbst, die Sprache reicht nicht aus. Nicht alles kann ausgesprochen werden, vieles versteckt sich zwischen den Zeilen. Gedichte sind keine perfekten Werke. Sie gleichen eher Baustellen, die man einmal fertig erstellt, um sie bald wieder aufzureissen und das bei allen Gedichten, ob Hymnen, Elegien, Balladen oder «einfachen» Liedern aus der Rock-, Rap- und der Poetry-Slam-Szene. Immer schwingt etwas Unvollkommenes, Unerfüllbares mit.

Die Lyrik ist seit der Antike mit der Theologie und Philosophie verwurzelt. Sie schaukelt hin und zurück zwischen Religion und Wissenschaft, handelt vom Abstrakten und Konkreten, verherrlicht oder hinterfragt, das Göttliche – die Natur – die Liebe – die Gesellschaft – den Krieg – den Frieden und das Alltägliche. Immer wird eine Botschaft an die Leser und Hörer getragen, zum Einstimmen, zum Nicken und Kopfschütteln «schön». Ob unterwegs oder am Abend still vor sich hin, immer stehen Bücher und Tonträger dem offenen Geist zur Verfügung. Konsumieren Sie ein Gedicht, bevor ein anderer Konsum Sie zu Grunde richtet. Gedichte sind in der Tat eine gute Unterhaltung.

Sagen Sie, was Sie bewegt, schreiben Sie ein Gedicht für sich oder für unsere Dorfzweit. Wir vom Team lesen es gerne durch und vielleicht auch unsere Leserinnen und Leser. Herzlichen Dank.

• Benno Brum, März 2015 •

Von Tatorten, Mausefallen und Visionen...

Freitag, der 13.3.2015, Tatort Restaurant Adler Magden, dunkel verumumte Gestalten drängten eiligen Schrittes in das Schmittestübli. Im Inneren entledigte sich der Mob seiner Winterkleider und verwandelte sich in eine bunte Truppe. Hansjörg Adler, Präsident der Theatergruppe Magden, begrüßte eine Schar nicht abergläubischer Mitglieder zur 11. Generalversammlung.

Neben dem üblichen geschäftlichen Teil mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Wahlen, galt es auch, das OK zusammenzustellen, welches sich um die Organisation der diesjährigen Produktion kümmert.

Geplant ist ein ganz besonderer Leckerbissen, nämlich das Kriminalstück «Die Mausefalle» von Agatha Christie, welches im November auf der Bühne des

Gemeindesaals Magden aufgeführt wird. Mit der Auswahl dieses Klassikers will die Theatergruppe Magden an den Erfolg des letzten Jahres anknüpfen, und so die Vision 1000 in die Tat umsetzen. Das Ziel ist es, den Zuschauer/innen einen unvergesslichen, spannenden Abend zu bieten. Weitere Infos folgen. Lassen Sie sich überraschen...

Reservieren Sie sich doch gleich heute noch eines der Daten:

21., 22., 25., 27. und 28. November 2015

Im Anschluss an die GV kam der gesellige Teil selbstverständlich auch nicht zu kurz. Den Mitgliedern wurde ein feines Nachtessen serviert, und danach gab es noch viel zu erzählen, zu lachen und zu diskutieren.

• Text: Mirjam Bürgi
Foto: zVg •



Theatergruppe am letzten Probeweekend

20 Jahre Magdemer Bierschnägge

Schon früh fingen die Vorbereitungen für die diesjährige Fasnacht an. Alle waren wir uns einig, dieses Jahr muss es besonders gut werden, denn dieses Jahr starteten wir Magdemer Bierschnägge in die 20. Fasnacht. Gut vorbereitet ging es in diesem Jahr schon Ende Januar los und entwickelte sich zu einer sensationellen fünften Jahreszeit! Mit vollem Elan und gutem Sound spielten wir uns von Auftritt zu Auftritt und feierten das Jubiläum ausgiebig und gebührend!

Ein besonderes Highlight wartete an unserem Cherusball auf uns. Die Idee war es, so viele „alte“ und aktuelle Bierschnägge wie möglich auf eine Bühne zu bringen. Aus diesem Grund wurden im Vorfeld alle ehemaligen Bierschnägge angeschrieben und informiert. Das Feedback war grossartig. Sogar an einigen Probeterminen fanden sich einige ehemalige Bierschnägge im Probelokal ein und spielten die alten Lieder mit, als hätten sie nie etwas anderes gemacht! Am Auftritt selber standen dann um die 65 Bierschnägge gemeinsam auf der Bühne und



begeisterten das Publikum mit einem einmaligen Sound... ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!

Wir möchten uns bei allen bedanken, welche die Fasnacht für uns immer wieder zu einer besonderen und freudigen

Zeit machen und uns mit Begeisterung unterstützen. Nun kann's wieder von vorne losgehen... auf die nächsten 20 Jahre!

• Text: Rebecca Intlekofer
Foto: Daniel Mayoraz •

Jugendmusik Mawibu

Die Formation wurde 2004 auf Initiative des verstorbenen Ehrenmitglieds der MG Magden von Rudolf Kaiser, auch bekannt unter seinem Künstlernamen Resiak, zusammen mit den Musikformationen MG Magden, MV Wintersingen und MG Buus gegründet. Die Mitgliederbewegung in einer Jugendmusik ist ein ständiges «Auf und Ab»; kaum eingetreten erreichen die Jugendlichen bereits wieder das Alter zum Übertritt in die Stammvereine.

Anlässe im laufenden Jahr sind:

Plauschwochenende (Musik und Spass) in Hochwald vom 8. bis 10. Mai 2015

Eröffnung Jahreskonzert MG Buus vom Samstag 6. Juni 2015

Teilnahme am Treffpunkt Musik

in Hemmiken vom Samstag 27. Juni 2015

Musikalische Unterhaltung am Start

von Wy-Erläbnis in Nussdorf/

Wintersingen vom 29. August 2015

Plauschausflug nach Rust

vom Samstag 5. September 2015

Eröffnung Kirchenkonzert MV Wintersin-

gen vom Sonntag 25. Oktober 2015

Eröffnung Jahreskonzert MG Magden

vom Samstag 7. November 2015

Anlässlich der 11. Generalversammlung vom Samstag 21. März 2015 sind es im Moment noch 10 Jugendliche, welche als Aktivmitglied in der Jugendmusik mitspielen. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Für Fragen steht unser Präsident Rolf Kurth gerne zur Verfügung.

Kontakt: Natel 079/347 76 05,

E-Mail: rolf_kurth@bluewin.ch



Jeden Montag,
von 18:45-20:00 Uhr
in der MZH in Buus

Wir suchen DICH...

- Bist du zwischen 10 und 20 Jahre alt?
- Hast du eine Grundausbildung für ein Blas- oder Rhythmusinstrument oder bist du Wiedereinsteiger?
- Spielst du gerne vielfältige Musikstile, wobei du der modernen Musik besonders Aufmerksamkeit schenkst?
- Legst du auch grossen Wert auf Kameradschaft und gegenseitigen Respekt?

→ Dann bist du bei Uns, der Jugendmusik MAWIBU genau richtig! ☺

Melde dich am besten noch heute per Telefon/SMS oder E-Mail bei einem unserer Ansprechpartner. Wir freuen uns auf DICH!

Magden:	Rolf Kurth	079 669 04 32	rolf_kurth@bluewin.ch
Wintersingen:	Martin Brodbeck	079 663 09 25	martin_brodbeck@bluewin.ch
Buus:	Urs Ritter	079 603 04 00	urs-claudia-ribe@hotmail.com
Maisprach:	Alexandra Künzler	076 559 75 72	alexandra.kuenzler@hotmail.ch
Dirigentin:	Céline Kaiser	079 443 18 25	c-k_92_w@hotmail.com

Gemeinnütziger Frauenverein Magden: Schöner Abschluss eines guten Geschäftsjahres

Das Jahr 2014 meinte es gut mit dem Frauenverein. Beide Brockis, das Café Hirschen und auch der Mahlzeitendienst bescherten den Gemeinnützigen einen erfreulichen Reingewinn. Der Vorstand beschloss Ende Dezember ein Konto «ausserordentliche Spenden» über Fr. 5'000.– zu eröffnen und diese Gelder an der GV vom 20. März zu verteilen. Es wurden fünf soziale Institutionen ausgesucht und an der GV vorgestellt.

Die junge Odette Geldof aus Magden – sie vertrat eine der Institutionen – sang nach dem Apéro Riche für die Anwesenden. Begleitet wurde sie am Flügel von Laura Sabatino. Der Musikbeitrag aber auch das Engagement der jungen Leute fand grossen Anklang.

Während des offiziellen Teils führte die Präsidentin in Bildern durch das Vereinsjahr. Der Kassabericht und auch die fünf Spenden wurden einstimmig genehmigt und der Vorstand für ein weiteres Jahr verpflichtet.

Leider standen dieses Jahr auch drei Demissionen an. Helene Böni verliess nach 13-jähriger Vorstandsarbeit das Team. Auch Beatrix Baldinger entschied sich nach 6-jähriger Tätigkeit im Vorstand, diesen zu verlassen. Die grosse Arbeit der beiden Frauen wurde gewürdigt und verdankt. Wir werden die Beiden sehr vermissen und hoffen, in naher Zukunft neue Vorstandsmitglieder finden zu können. Auch verabschiedet und für ihren Einsatz verdankt wurde Elke Schneider – unsere Frau Frauenausgang. Sie konnte ihr Amt an Cornelia Zynamon übergeben, herzlichen Dank.



Beatrix Baldinger, Maya Skillman und Christa Fletcher



Odette Geldof, Laura Sabatino und Maya Skillman



Elke Schneider und Cornelia Zynamon



Helene Böni und Maya Skillman

Anschliessend sass man bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich beisammen und plauderte über dies und das.

Wir suchen nach wie vor Vorstandsmitglieder, bitte meldet euch persönlich beim Vorstand oder unter info@frauenverein-magden.ch. Ihr könnt euch auf unserer Webpage www.frauenverein-magden.ch über unseren Verein informieren.

• Text: Maya Skillman
Fotos: Sylvia Krämer •

Am Mittwoch, 22. April beginnt wieder unser Fitnesskurs im Wald mit Isabelle Meier. Der Kurs ist auch gut geeignet für Anfänger. Er findet bei jeder Witterung statt. Beginn jeweils 19.30 Uhr beim Forstwerkhof, hinter der Firma Hürzeler Holzbau. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Kurskosten betragen Fr. 5.–/Abend.

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli/August 2015	22. Mai 2015	Woche 26
September/Oktober 2015	24. Juli 2015	Woche 35
November/Dezember 2015	25. September 2015	Woche 44
Januar/Februar 2016	27. November 2015	Woche 52

Beiträge

- **Text:** Immer mit Angabe des Verfassers!
- **Bilder:** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) im jpg, tiff oder raw Format! Auflösung 2 Megapixel. Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Verkauf

- Zusätzliche Exemplare der Dorfzytig erhalten Sie zu Fr. 3.50 bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden



Hasler Gartenbau

4315 Zuzgen Tel. 061 875 90 60
www.gartenbauhasler.ch

Zuhause - aber draussen

Conny Staub
Homöopathin SHS

**Praxis für klassische
Homöopathie**

Bölzli 28, 4312 Magden

061 482 20 10, 079 482 20 10

info@homoeopathie.me
www.homoeopathie.me

Ihre Raumgestalterin

W+
Wohnraum Plus

WohnraumPlus
Anita Kym
diplomierter Raumgestalterin
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 46 06
www.wohnraumplus.ch



Ihr Schreinermeister



Schreinerei Kym
Tobias Kym
eidg. diplomierter Schreinermeister
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 19 45
www.schreinereikym.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



verwaltung@renus-ag.ch



Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

Blockflötenschule

Verena Michel-Rechsteiner

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19
4312 Magden
Tel. 061 843 92 76
E-Mail: info@vmblockfloetenschule.ch
www.vmblockfloetenschule.ch

**Der Partner und Begleiter
für Ihre Gesundheit und Prävention**



Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 61
www.praxisguedel.ch

- **Neue Wege für Ihr Wohlbefinden**
- **Standortbestimmung + Coaching
für Privatpersonen & KMU**

GüMar GmbH
Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 68
www.forumlebensfreude.ch



Männerriege: 2 Faustball-Aufstiege und viele Termine

In der abgelaufenen Faustball Wintermeisterschaft gewann die Männerriege Magden (MR) sowohl die Kat. B, als auch die Kat. D und kann deshalb zwei Aufstiege feiern. Endlich ist nun der Sommer-Meister MR Magden 1 auch in der Halle in der obersten Kategorie angekommen. Im Mai beginnt die Sommermeisterschaft und es wird auch in diesem Jahr wieder Spielrunden der Fricktalermeisterschaft in Magden geben und zwar an folgenden drei Freitagen: 8. Mai/26. Juni/3. Juli 2015. Wir laden die Dorfbewohner herzlich ein, uns bei unseren Spielrunden zu unterstützen und danken dies mit dem Führen einer Festwirtschaft (jeweils ab 19 Uhr).



Ausblick MR Skiweekend Belalp

Skiweekend Belalp/VS

Vom 13.-15. März fand das MR-Skiweekend statt, welches wiederum von Wetterglück begleitet war. Nachdem ja das letzte Jahr ein sehr guter Skiweekend-Jahrgang war, wagte man kaum an eine Steigerung zu denken, aber auch unser zweiter Besuch in Belalp war genial. Herzlichen Dank an Organisator Beat Graf und Fahrer Marc Waldmeier.

Events HEUSTOCKBAR und Oktoberfest

Am Samstag, 2. Mai 2015 findet in der Dornhofscheune unser Hauptevent statt. Erstmals wird dann die Band «The Murphys» die Stimmung auf Dorn anheizen. Infos zu Band und Shuttle-Dienst etc. unter: www.heustockbar.ch

Die nächsten MR-Daten die es zu reservieren gilt, sind die oben genannten

Faustball-Daten und das Oktoberfest vom 12. und 13. September, welches die Männerriege mit dem Dornhof-Team veranstaltet.

Die Männerriege Magden bleibt also aktiv, in sportlicher als auch geselliger Hinsicht und dankt für die Unterstützung der Dorfbewohner.

• Text und Foto: Beat Nolze •

Klein aber fein - unsere DigiCard

Geniessen Sie jetzt die grösste Sendervielfalt mit Digital TV von upc cablecom in superscharfer Bild- und Tonqualität. Zusätzlich schenken wir Ihnen die DigiCard im Wert von CHF 99.-

* Bei Abschluss eines Abo-Zusatzpaketes.

Classic Paket,	135 Sender	Fr. 10.- /mtl.
Comfort Paket,	180 Sender	Fr. 25.- /mtl.
Ohne DigiCard,	68 Sender	kostenlos



Analog-Programmabschaltung am 12. Mai 2015!

Digital-Angebot

4 Jahre Maurer-Vollgarantie und Heimlieferung inbegriffen

Fr. 1'290.-

Panasonic TX-39ASW654, 98cm Bilddiagonale

Premium-Angebot

4 Jahre Maurer-Vollgarantie und Heimlieferung inbegriffen mit Aufnahme-Funktion

Fr. 3'490.-

Loewe Connect 40, 102cm Bilddiagonale, 4K UHD

www.maurerag.ch

Bahnhofstrasse 9, 4450 Sissach
sissach@maurerag.ch
Tel. 061 975 87 58

Wasserturmplatz 5, 4410 Liestal
liestal@maurerag.ch
Tel. 061 923 87 58



MAURER RADIO TELEVISION AG

Gasthof Alpbad: Beim Blick auf den Jura geht's um die Wurst... aber nicht nur

Die Aussicht auf den Jura bleibt hier unvergesslich. Mindestens so aufregend und genussvoll sind die kulinarischen Köstlichkeiten, die den Gast hier oben im Gasthof Alpbad, hoch über Sissach erwarten.

Wer den Weg hinauf zum Gasthof Alpbad sucht, wird zu allen Jahreszeiten reich belohnt. Was jeder Gast zunächst bestaunt, das ist die wunderschöne Aussicht hinüber zum Juragebirge. Bereits dieses erste Erlebnis würde den Aufstieg zu Fuss oder über die gut befahrbare Strasse sicher lohnen. Die zahlreichen Stammgäste und Tagesausflügler kommen jedoch vor allem der guten Küche wegen, die hier neben den bekannten regionalen Klassikern, mit ganz besonderen Spezialitäten aufwartet. Siehe auch «Genuss durchs Jahr im Alpbad». Für die Zubereitung der hausgemachten saisonalen Gerichte und raffinierten Beilagen werden ausschliesslich frische Zutaten vom Biohof Alpbad und von bekannten Zulieferern aus der Region verwendet. Dazu serviert werden Bio-Weine, die übrigens ganz vorzüglich zu den Wurst-Spezialitäten passen, die den Gasthof Alpbad bereits in kürzester Zeit nach der Übernahme im Jahre 2013 durch Michèle Cléménçon und Leo Grassmuck, so bekannt gemacht haben.

Hier geht's um die Wurst: vom Schwein, der Kuh, dem Lamm und vom Wildschwein. «Wurst, das ist zunächst einmal der Inbegriff des Banalen», gesteht der gelernte Koch Grassmuck, der bereits in namhaften Häusern als Küchenchef erfolgreich war. Auf die



Michèle Cléménçon und Leo Grassmuck, beide wohnhaft in Magden.

Frage, was ihn denn gerade an Würsten so fasziniert, antwortet er: «Es ist die Herausforderung, das Einfache derart zu veredeln, dass etwas ganz Feines entsteht. Als Grundlage verwendet unser Metzger hierzu nur Fleisch von Biohöfen aus der Region (Alpbad von Johannes und Magdalena Hostettler, Stift Olsberg von Monika und Ernst Rytz sowie Fleisch aus hiesiger Jagd). Er wurstet behutsam, verwendet ausschliesslich schönes, erstklassiges, mageres Fleisch von der Kuh, dem Lamm, aber auch vom Wildschwein sowie durchwachsenden Schweinshalsspeck mit Fleischanteil und eine auf die Wurst abgestimmte Gewürzmischung. Das ist alles. So hergestellte Würste verlangen aber Können und Feingefühl beim Zubereiten.»

Viele der Stammgäste und spontanen Tagesausflügler kehren gern nach einer Wanderung zur Stärkung ein oder kommen gezielt, um hier eines der erstklassigen Menüs zu geniessen. Charmant und persönlich begrüsst werden sie von der Gastgeberin und Quereinsteigerin Michèle Cléménçon. Nebst dem Restaurant mit 30 Plätzen bietet der grosse Saal Platz für Gesellschaften und Familienfeiern. Viele der Besucher geniessen in der Gaststube oder auf der Sonnenterrasse, bei einem Essen und einem Glas Wein, oder bei Kaffee und Kuchen, die unvergessliche Aussicht auf den gegenüberliegenden Jura. In Momenten wie diesen, kann einem dann wahrlich einmal alles Wurst sein.

Genuss durchs Jahr im Alpbad

Neben den Wurstspezialitäten sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Ab Ende April: Spargeln, speziell am Mittwochabend Spargelbuffet à Discretion
- Juni: Hochstamm-Kirschenspezialitätenwochen (Termin je nach Ernte), im Rahmen von «Erlebnisraum Tafeljura»
- Herbst: Wildgerichte von Wild aus heimischer Jagd
- Oktober-März: 9 gluschtige Käsefondues zur Auswahl
- November: 13. – 15. und 20. – 22.11. Metzger-Bufferet à Discretion

Gasthof
alpbad

Gasthof Alpbad

Alpbad, 4450 Sissach
Telefon 061 971 10 65
E-Mail gasthof@alpbad.ch
Geopunkt 47.479585° N – 7.806217° E

Öffnungszeiten

Mi – So ab 10.00 Uhr geöffnet
Sonntag warme Küche bis 20.00 Uhr
Reservation erwünscht



Männerchor: Kommt Fisch essen!



Man plaudert, schlemmt und trinkt ein Glas, so macht ein Dorffest richtig Spass.

Wenn an einem Freitag im Juni eine Gruppe von Männern – meist jenseits der 50 – auf dem Hirschenplatz Zelte aufbaut, Tische und Bänke aus dem Lager holt und aufstellt, Kühlschränke, Lichterketten und Fritteusen anschliesst, wenn aus Mailsprach und vom Buurehof in Olsberg Getränke und aus Reinach Fischfilets geliefert werden, wenn am späten Abend die Männer nach getaner Arbeit noch zusammensitzen bei einem Waldescht und einem Bier und überlegen, was noch vorbereitet werden muss ... dann steht das Fischessen in Magden bevor.

Mit Unterstützung durch den Damenturnverein veranstaltet der Männerchor am 13. und 14. Juni zum zehnten Mal sein jährliches Fischessen. Geboten werden auch dieses Jahr wieder Zanderfilets in knusprigem Bierteig mit Buurebrot oder Pommes Frites, Magdener Weine, Bier und alkoholfreie Getränke. Abgerundet wird das Angebot durch ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Am Samstag ist Festbetrieb von 12:00 Uhr bis zum späten Abend, am Sonntag von 11:30 bis gegen 16:00 Uhr.

Die Musikgesellschaft wird sich auch dieses Jahr die Ehre geben und am Sonntag gegen 12:00 Uhr ein Platzkonzert darbieten.

Aus der Taufe gehoben wurde die Fischbeiz anlässlich des Dorfjubiläums im Jahr 2004. Der grosse Erfolg damals führte im Jahr 2006 zu dem Entschluss, jährlich im Mai/Juni, auf dem Hirschenplatz ein Fischessen zu veranstalten. Die Dorfbevölkerung und Gäste aus den umliegenden Gemeinden freuen sich über diese Gelegenheit, auf dem gemütlichen Dorfplatz Freunde und Bekannte zu treffen, etwas Gutes zu essen, zu trinken und zu plaudern. Und der Männerchor finanziert mit dem verbleibenden Erlös den Lohn seines Dirigenten. Offensichtlich hat auch Petrus seine Freude an dem Fest. In den letzten Jahren wurden wir mit gutem Wetter recht verwöhnt.

Und wo wir gerade bei Traditionen sind: Ja, es geht fast immer auch irgendwas schief. Entweder haben wir beim Einkauf etwas vergessen oder eines der aus-

geliehenen Geräte (Fritteuse/Kaffeemaschine) mag nicht so recht funktionieren, wenn es drauf ankommt. Und schliesslich sind wir bis auf wenige Ausnahmen keine Gastronomie-Profis. Aber dann sind halt Improvisation und Engagement gefragt, um die Situation in den Griff zu bekommen und für einen guten und angenehmen Festbetrieb zu sorgen.

Also kommt, geniesst, was Fischküche und Buffet zu bieten haben, verbringt ein paar schöne Stunden mit Nachbarn, Freunden, Bekannten oder schliesst neue Bekanntschaften. Der Damenturnverein und wir Männerchorler freuen uns darauf, wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen und hoffen, dass die 100-Jahr Feier des Turnvereins zwei Wochen zuvor eher für zusätzliche Festlaune als für Müdigkeit sorgt.

Weitere Informationen über den Männerchor gibt es auf www.maennerchor-magden.jimdo.com.

• Text und Bild: Georg Hünemann •

Senioren für Senioren: Senioren Magden besuchten die Berufsfeuerwehr Basel

Die Einsatzzentrale der Berufsfeuerwehr Basel ist an 365 Tagen während 24 Stunden in Betrieb. Rund um die Uhr werden Notrufe von in Not geratenen Personen entgegengenommen und die nötige Hilfe veranlasst.

Um den Betrieb aufrecht zu erhalten sind 28 Mitarbeitende der Feuerwehr als Einsatzdisponenten ausgebildet. Pro Schicht, die 24 Stunden dauert, sind jeweils 3 Personen für den Dienst auf der Zentrale eingeteilt. Einige Jahre Einsatzerfahrung sind notwendig, um für diesen Dienst eingesetzt zu werden und um die richtigen Einteilungen vornehmen zu können. Es müssen die Alarmabläufe und der Umgang mit hilfesuchenden Personen trainiert werden.

Korporal Werner Arnold, der bereits 35 Jahre bei der Berufsfeuerwehr tätig ist, erzählte uns ausführlich und anschaulich über die Arbeit eines Berufsfeuerwehrmannes. Er zeigte uns unter anderem die Einsatzfahrzeuge, die dazugehörigen Werkzeuge, die Lokaltäten wie z.B. Küche, Schlaf- und Aufenthaltsräume.



Einführung durch Korporal Werner Arnold.



Bei Einsatz Sprung in die bereit gestellten Schube mit Kleidung.

Wenn kein Einsatz ist, werden die Gerätschaften überprüft und instand gestellt. Nach Einsätzen wird alles vorschriftsmässig wieder gereinigt, was lebenswichtig sein kann.

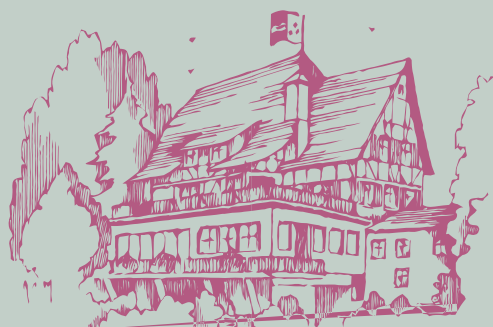
Für diese anspruchsvolle Aufgabe zum Wohle der Bevölkerung muss jeder Berufsfeuerwehrmann eine 18-monatige Ausbildung absolvieren. Erst danach kann er für Aufgaben in der Brandbekämpfung, im Einsatz bei Elementarereignissen sowie Rettungs-, Pionier-, Öl- und Chemiewehreinsätze eingesetzt werden.

Diese Führung und die dazugehörigen Erklärungen hinterliessen einen tiefen und bleibenden Eindruck.

• Text und Fotos: Werner Senften •



Schere für die Öffnung von beschädigten Fahrzeugen.



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Viel Natur und gutes Essen!

Zwischen Magden und Olsberg gelegen
(Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

Naturschutzverein Magden: Was kann ich gegen Kirschessigfliegen tun?



Drosophila suzukii, die Kirschessigfliege.

Wer hat sie noch nicht gesehen? Es ist leider zu befürchten, dass die Kirschessigfliege (KEF) dieses Jahr mit voller Wucht viele unserer Früchte zerstören wird. Besonders gefährdet sind Himbeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Pflaumen, Holunder, Brombeeren und Trauben, und zwar vom Frühling bis spät in den Herbst. Wie die biblischen Heuschrecken-Plagen gehört dies aber auch zu den Naturereignissen unserer Welt! Die Frage ist, wie wir uns wehren können, ohne unsere Umwelt zu belasten?

Unsere Bauern haben nur wenige Mittel gegen diesen Eindringling aus Asien zur Verfügung, besuchten aber schon im Frühling Kurse und Tagungen um schnell zu lernen, was gegen die Schäden durch die KEF getan werden kann. Aber wer kümmert sich um uns Gärtner? Was geschieht mit unseren Früchten im Garten? Was sollen wir mit unseren Hochstamm-Kirschbäumen und Himbeeren im Garten tun? Können wir unseren Bauern dabei helfen, diese Plage zu mildern?

Die kleine KEF vermehrt sich rasant schnell und absolviert ihren Lebenszyklus in wenigen Tagen. Die Früchte sind

aber nur anlockend, wenn sie gut riechen. Beim Farbwechsel verwandelt sich die Fruchtsäure in Zucker. Durch den höheren Zuckergehalt werden Hefen auf der Fruchtschale gefördert. Hefe ist ein sehr starkes Lockmittel für die Kirschessigfliege. Wir können diesen Lockeﬀekt nutzen, um KEF in Flaschenfallen zu fangen (siehe unten). Aber eine solche Falle allein genügt nicht als Schutz. Nur mit mehreren Massnahmen wird eine Bekämpfung erfolgreich sein:

- **Eine Abdeckung** der Kulturen mit Netzen (Maschenweite maximal 0.8 mm) verhindert das Eindringen der KEF und ist momentan die sicherste Methode zur Befallsvorbeugung.
- **Der Massenfang** mit Fallen hat eine deutlich bessere Wirkung als die wiederholte Anwendung von Insektiziden. Im oberen Teil einer geschlossenen PET Flasche 5 bis 10 Löcher von 3 mm Durchmesser auf einer Seite bohren. Ein Gemisch aus: 1/3 Apfelessig, 1/3 Wasser, 1/3 Rotwein, einem Tropfen Seife, einige Tropfen Himbeer- oder Holundersirup eingiessen. Flasche im Garten aufhängen, und alle 14 Tage wechseln.

- **Frühe Ernte:** Durch eine frühzeitige, häufige und komplette Ernte kann der Befall deutlich reduziert werden. Alle Früchte müssen geerntet werden!
- **Vernichtung befallener Früchte:** Befallene Früchte sollten aufgelesen und vernichtet werden. Die sicherste Methode der Vernichtung ist die Solarisation: Die befallenen Früchte werden 10 bis 15 Tage in einem dichten, durchsichtigen Plastiksack in die Sonne gelegt. Danach können die Früchte kompostiert werden.
- **Kühlung der Früchte:** Um eine Entwicklung der Maden in den abgeernteten Früchten (und damit einen weiteren Verfall der Früchte) zu unterbinden, können die Früchte nach der Ernte für eine Nacht bei 1°C gelagert werden. Dadurch werden Eier und Maden abgetötet. Diese Methode ist jedoch nicht für alle Beerenarten geeignet: Himbeeren zum Beispiel vertragen Temperaturen von 1°C nur schlecht.

Viele Bauern erproben in diesem Jahr eine neue Bekämpfungsmethode: gelöschter Kalk. Dieses natürliche Produkt ist zwar noch nicht als offizielles Mittel gegen die KEF registriert, weckt aber grosse Hoffnungen. Es muss regelmässig gespritzt werden und erhöht den pH Wert der Früchte. Dadurch werden sogar die reifen Früchte unattraktiv für die KEF. Diese müssen nun in die Umgebung abwandern um ihre Eier abzulegen, zum Beispiel auch in die Beerenbüsche im Garten. Umso wichtiger ist es für uns Gärtner, dass die KEF-Fallen bereits hängen!

• Text: Stephen Skillman •

Um mehr **Information** über dieses Problem zu finden, sind folgende Links nützlich:

www.drosophilasuzukii.agroscope.ch
Sprache auswählen – Beerenbau – Drosophila suzukii – Aktuell anklicken – Dokument: «Die Kirschessigfliege (Drosophila suzukii) im Haus- und Kleingarten in Schach halten». Ausserdem: www.strickhof.ch, und www.liebegg.ch – Aktuell – Infos Kirschessigfliege.

TV Magden: Volleyballerinnen feiern Aufstieg in die 4. Liga

Zu Beginn der Saison hat es bei den Volleyball-Damen des TV Magden noch etwas geharzt und sie mussten nach einer durchgezogenen Vorrunde mit zwei Niederlagen gegen Brugg und Würenlingen mit einem 3. Platz in die Weihnachtspause. Diese ist der Mannschaft wohl gut bekommen, denn die Rückrunde lief wie geschmiert. Das Team konnte sich ohne einen Satzverlust gegen die gesamte Konkurrenz aus der Gruppe durchsetzen. Im letzten Spiel gegen Rheinfelden dann der Höhepunkt – Die Magdnerinnen gewinnen das Spiel souverän und liegen auf Platz eins, mit zwei Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten VBC Brugg. Somit war klar, die Mannschaft steigt direkt in die 4. Liga auf.

Am 28./29. März lud der Regionale Volleyballverband Aargau zur Finalissima in Zofingen ein. Dort bestritten die Volleydamen zum Saisonabschluss die letzten Matches um den Ligameistertitel. Dabei stiessen die Volleydamen auf die Sieger der beiden anderen Gruppen, den BSC Zelgli Aarau 3 und der SV Volley Wyna 3. Die Saisonmüdigkeit sass den Magdnerinnen in den Muskeln und sie konnten die beiden Matches, trotz starker Teamleistung und Kampfwillen, nicht für sich entscheiden.

Tatkräftige Unterstützung können die Volleyballerinnen ab Herbst 2015 wieder



Die stolzen Volleyball-Damen des TV Magden

brauchen, wenn es in der 4. Liga in die neue Saison geht. Nun heisst es aber erstmal die verdiente Pause geniessen und sich von der Saison erholen. Anschliessend werden dann die Vorbereitungen für die neue Saison in der 4. Liga in Angriff genommen. Die Volley-Damen und ihre Trainerin sind voller Elan und topmoti-

viert um an ihre diesjährigen sportlichen Leistungen anzuknüpfen. Der Verein wünscht ihnen dabei weiterhin viel Erfolg.

• Text: Taria Bretscher,
Medienverantwortliche TV Magden
Foto: Jacqueline Intlekofer •

PINNWAND

Wo steht ein Leiterwagen,
der einen neuen Besitzer sucht?

Melden Sie sich bitte unter
Telefon 061 841 12 10.

Ich suche für einen Kindergarten:
**Bilderbücher, Hörspielkassetten/
CD's, Puzzles, Spiele**
Wer hat etwas gratis abzugeben?
Über Ihren Anruf freue ich mich.
Vielen Dank!

Telefon 079 768 37 85

Die Berner rockten Magden!

Am Wochenende vom 27. und 28. März 2015 fand die 13. Magdener Rocknight statt.

Am Samstag sang man für einmal im Gemeindesaal «Bärndütsch». Ritschi und QL rockten die Bühne.

Der Bandcontest vom Freitag ging in diesem Jahr auf sehr hohem Niveau über die Bühne. Ebenso heiss waren die Diskussionen der Promi-Jury, unter anderem mit Chris von Myron und Schibä von QL, bei der Bewertung der drei Bands.

Während dessen rockte die Ostschweizer Band BluePearl den Saal.

Die Band How to paint a Wall sicherte sich den Sieg und durfte am zweiten Abend die Rocknight eröffnen.

Als diese am Samstag ihren Soundcheck absolvierten, war gerade Ritschi in der Halle. Er hörte den Saxophonisten und engagierte den 20-jährigen Mark kurzerhand für einen Gastauftritt.

Samstag, 19:30 Uhr, die Türen öffneten sich und der Gemeindesaal füllte sich langsam.

Nach How to paint a Wall war es pünktlich um 21:30 Uhr soweit: Ritschi und Band betraten zum ersten Mal die Rocknight-Bühne.

Mit seinem ausgelassenen Berner Charme gelang es ihm sogar, dass auch «Hintermagdner» mitfeierten. Ritschi sang sich durchs Publikum und stand plötzlich auf der Caipibar am anderen Ende des Saals. Als beim nächsten Song «Uf der Flucht» auch noch Mark mit seinem Sax den Solopart übernehmen durfte, war die Stimmung auf dem Höhepunkt.

Nach dem Konzert war für Ritschi aber noch lange nicht Feierabend, so stand er selbst am Merchandising-Stand und verkaufte CDs und T-Shirts, gab Autogramme, redete mit seinen Fans und war sich für kein Selfi zu schade. Wir finden: Vorbildlich!

Das war ja schon mega cool, doch erst jetzt kam QL! Die Bieler Band mit dem ursprünglichem Thuner und heute Neo-Fricktaler Frontmann Schibä gelang es von Anfang an, die Stimmung von Ritschi zu übernehmen.

Sie interpretierten Songs von «Heimweh» bis «Bernadiner» in ihrem eigenen Punk-Rockstil und liessen Ritschis «Hintermagden» ebenso mitjubeln wie die restlichen Fans.

Nicht nur den rund 600 Besuchern hat es gefallen, auch die drei Bands waren begeistert von uns Magdener.



Ritschi brachte am Samstag, 28. März auch «Hintermagden» zum mitfeiern.



QL mit dem Neo-Fricktaler Schibä sorgten bis zum Schluss für eine geballte Ladung Gitarren-Sound.

Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass sich so viele Musikbegeisterte überhaupt an ein Konzert begeben und absolut friedlich mitfeiern.

Dafür möchte sich das ganze OK der Magdener Rocknight bei allen Besuchern bedanken.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Sponsoren, die Feuerwehr Magden und an die vielen ehrenamtlichen Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ohne Aberglauben, aber doch mit einem leicht mulmigen Gefühl, arbeiteten wir uns an die 13. Rocknight heran und mit einem glücklichen Grinsen verabschiedeten wir uns am Ende der Aufräumarbeiten am Montagabend wieder.

Wir freuen uns jetzt schon auf die 14. Ausführung!

Euer Rocknight-Team

• Text: Niki Vögelin, Fotos: A. Graf •

Emil Frey AG

www.bmw-basel-dreispietz.ch



Freude am Fahren



SONNENTANKWAGEN.

**DAS ERSTE BMW 2er CABRIO.
WELCOME EDITION INKLUSIVE DRIVING
ASSISTANT BIS 31. MAI 2015.**

**EMIL FREY AG
AUTOWELT BASEL-DREISPITZ**

Brüglingerstrasse 2
Postfach
4002 Basel

www.bmw-basel-dreispietz.ch

Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse/E-Mail	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
Bäckerei/Konditorei	Zelglihof, Marcel Lützeltschwab	www.zelglihof4312.ch	061 841 10 49
Badewannen	Badewannenprofi GmbH	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Beratung	GüMar GmbH	www.forumlebensfreude.ch	061 841 11 68
Bodenbeläge	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG	www.brogli-mulden.ch	061 851 25 25
Fuhrhalterei	Nussbaumer Kutscherei		079 632 31 72
Fussreflexzonen-Therapie	Anette Jungo-Mathis		079 451 24 77
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gesundheit	PGT Praxis Güdel	www.praxisguedel.ch	061 841 11 61
Haarpflege	Dignity Haare & Mode	www.coiffure-dignity.ch	061 831 37 38
Homöopathie	Praxis für klassische Homöopathie	www.homoeopathie.me	061 482 20 10
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 77
	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
Innenausbau	Thomann AG	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Kinesiologie	Ursula Sturzenegger	info@kinesiologie-lebensfreude.ch	079 939 12 77
Lernberatung	Hélène Barth	barth.lernen@bluewin.ch	061 843 92 06
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel	www.vmblockfloetenschule.ch	061 843 92 76
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Raumgestaltung	Wohnraum Plus, Anita Kym	www.wohnraumplus.ch	061 851 46 06
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
	Gasthof Alpbad	www.alpbad.ch	061 971 10 65
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Schreinerei	Schreinerei Kym, Tobias Kym	www.schreinereikym.ch	061 851 19 45
Textildruck	Atelier Dillier	www.dillier.ch	061 845 90 00
Versicherungen	Mobiliar, Manuel Trinkler	www.mobirheinfelden.ch	061 836 90 32
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24
Weinhandlung	Putzi's Weinresidenz/Restaurant	www.weinresidenz.ch	061 843 04 04

Veranstaltungskalender Mai/Juni 2015

<i>Datum</i>	<i>Zeit</i>	<i>Anlass</i>	<i>Lokalität</i>	<i>Organisator</i>
2. Mai	5.00 Uhr	Wallfahrt Magden – Mariastein	Besammlung: röm. kath. Kirche	Mageton
2. Mai	ab 19.00 Uhr	Heustockbar	Restaurant Dornhof	Männerriege
3. Mai	11.00 – 17.00	Maibummel mit dem Velo	Treffpunkt Schulhausplatz	Elternvereinigung
4. – 8. Mai		Projektwoche	Schule	Schule
6. Mai	18.00	Kräuterkurs mit Christine Bühler		Gemeinnütziger Frauenverein
8. Mai	ab 7.00	Kartonsammlung	bis 7.00 bereit stellen	GAF
8. Mai	19.00	GV Spitexverein	Gemeindesaal	Spitexverein Magden-Olsberg-Maisprach
8. Mai	19.00 – 22.00	Faustballmeisterschaft	Aussensportanlage	Männerriege
14. Mai	14.00	Waldgang		Gemeinderat + Waldkommission
16. Mai	ab 19.30	Hofparty mit Livemusik	Ebmethof	Familie M. Bürgi
21. Mai	ganztags	Sporttag	Aussensportanlagen	Schule
22. Mai	18.00	5 Jahre SfS/Jubiläums-GV	Gemeindesaal	Senioren für Senioren Magden
22. Mai	18.00 – 20.00	1. Obligatorische Schiessübung	Schiessanlage Magden	Schützen Magden
25. Mai	9.00 – 16.00	Orchideenlehrpfad	Erlinsbach/AG	Naturschutzverein
26. – 29. Mai		Projektwoche KUF Magden	Gemeindesaal	KUF Magden
29. Mai	17.00 – 20.00	Eidgenössisches Feldschiessen	Schiessanlage Magden	Schützen Magden
30. + 31. Mai		Jubiläum 100 Jahre Turnverein	Schulhausplatz	Turnverein Magden
31. Mai	11.00	Oekum. Feldgottesdienst	Galgen/ christkath. Kirche	Oekum. Arbeitsgruppe
5. Juni	18.00	Schweisskurs für Frauen		Gemeinnütziger Frauenverein
5. Juni	19.00	Vernissage Sommerausstellung	Museumsgalerie	Magidunum
5 – 21. Juni		Sommerausstellung	Museumsgalerie	Magidunum
6. Juni	ab 17.00	Fiire mit de Chliine	Gässli	Drei Kirchen
6. Juni	9.00	Kräuterkurs mit Christine Bühler		Gemeinnütziger Frauenverein
6. Juni	ganztags	Eidgenössisches Feldschiessen	Schiessanlage Magden	Schützen Magden
7. Juni	8.00 – 12.00	Eidgenössisches Feldschiessen	Schiessanlage Magden	Schützen Magden
10. Juni	ab 13.00	Seniorinnenausflug		Gemeinnütziger Frauenverein
11. Juni	ab 7.00	Papiersammlung	bis 7.00 bereit stellen	GAF und Schule
11. Juni	14.00 – 16.00	Elektrogeräte und Leuchtmittel-Gratisentsorgung	Werkhof Magden	GAF
12. Juni	20.00	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeindesaal	Gemeinderat
12. Juni	nach EWG-GV	Ortsbürgergemeindeversammlung	Gemeindesaal	Gemeinderat
13. Juni	ab 12.00	Fischessen	Hirschenplatz	Männerchor und Damenturnverein
13. Juni	8.30 – 13.00	Pflegeinsatz in der Dellgrube mit Imbiss	Dellgrube	Naturschutzverein
13. Juni	14.00 – 16.00	Biodiversitätstag mir Smartphone	Dellgrube	Naturschutzverein
13. + 14. Juni		VAKI-Weekend	In der Region	Elternvereinigung
14. Juni	11.30 – 16.00	Fischessen	Hirschenplatz	Männerchor und Damenturnverein
14. Juni		Wahlen und Abstimmungen	Urne/Foyer Gemeindesaal	Gemeinde Magden
18. Juni		Elterninfoabend		Schule Magden
19. Juni	9.00 – 17.00	Jahresausflug mit Bus	Elsass	Senioren für Senioren Magden
26. Juni	18.00 – 20.00	2. Obligatorische Schiessübung	Schiessanlage Magden	Schützen Magden
26. Juni	19.00 – 22.00	Faustballmeisterschaft	Aussensportanlage	Männerriege
26. – 28. Juni		Tanzshow Kinder	Gemeindesaal	Tanzatelier Rheinfelden
28. Juni	ab 10.00	Iglingersonntag	Iglingerhof	Ref. Gemeindeverein
30. Juni	ganztags	Schulschlussfeier	Gemeindesaal	KUF Magden

Für aktuelle Informationen wird auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde verwiesen: www.magden.ch/Aktuelles/Anlässe